



KILCHBERGER

GEMEINDEBLATT

Nummer 4

18. Jahrgang

Mittwoch, 8. April 2026

Redaktion: 079 647 74 60, kilchberger@lokalinfo.ch • Inserate: 044 535 24 80, tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch • Verlag: 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Badisaison

Neue Pächterin für die Badibeiz

Das Seebad Kilchberg hat eine neue Pächterin für ihr Beizli gefunden. Das Restaurant im Schwimmbad am Zürichsee erhält eine neue Führung, einen neuen Namen und ein neues Konzept.

Iris Rothacher

Frischer Wind für die Seebadi Kilchberg: Wenn am 1. Mai die Tore am Zürichsee aufgehen, dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf ein neues Verpflegungsangebot freuen. Die Gemeinde hat die Pacht für das Restaurant neu vergeben. «Hiltl hat den Pachtvertrag mit der Gemeinde nicht verlängert», sagt Patrick Guggisberg, Leiter der Abteilung Sicherheit/Sport der Gemeinde.

Frische Sommerküche

Mit der Süss & Salzig GmbH setzt die Gemeinde auf eine in der Region verankerte Unternehmerin. Sie betreibt unter anderem das «Lottis» in Adliswil, das «Lottis im Wald» sowie den Badi-Kiosk in Glattfelden. Bekannt ist sie zudem als Mitgründerin des «House of Momos» in Adliswil. Die neue Pächterin bringe sowohl die nötigen Ressourcen als auch ein durch-



Die neue Pächterin Anne Riewoldt freut sich auf ihre erste Saison in der Kilchberger Seebadi. Sie verspricht ein tolles Preis-Leistungs-Verhältnis.

BILD IRIS ROTHACHER

dachtes Betriebsmodell mit, so die Gemeinde Kilchberg. Man sei zuversichtlich, mit ihr eine erfahrene Gastronomin gefunden zu haben, die frischen Wind bringe, sagt Patrick Guggisberg. Mit dem erprobten Konzept passe die Süss & Salzig GmbH gut ins Seebad in Kilchberg. «Zudem hat uns auch die regionale Verankerung überzeugt», so Guggisberg.

Die Gastronomin setzt auf eine unkomplizierte, frische Sommerküche. Neben den obligatorischen Pommes frites sollen künftig auch leichtere Gerichte wie Pinsa und fri-

sche Bowls auf der Karte stehen. «Und natürlich gibt es bei uns auch Momos», erklärt die neue Gastgeberin Anne Riewoldt auf Nachfrage. Ebenfalls verspricht die neue Pächterin: «Wir bieten ein tolles Preis-Leistungs-Verhältnis, das gerade auch Familien mit Kindern entgegenkommt.» Das Restaurant der Seebadi Kilchberg steht auch für Nicht-Badegäste offen.

Öffnungszeiten: im Mai 9 bis 19 Uhr, von Juni bis August 9 bis 21 Uhr, im September 9 bis 19 Uhr

INHALT

KILCHBERGER SCHWINGET

Am 5. September trifft sich die nationale Schwingerelite am Zürichsee. Die Vorbereitungen für das traditionsreiche Grossereignis laufen bereits auf Hochtouren.

Seite 2

VERANSTALTUNGEN

Vom neuen Chileplatz bis zum Schwinget laden zahlreiche Anlässe zum Mitmachen ein. Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl betont ihre Bedeutung für das Dorfleben.

Seite 3

AKTIVE GEMEINDE

Kilchberg wird zur Active City: Während sechs Wochen lädt ein kostenloses Bewegungsprogramm zum Mitmachen ein. Von Yoga bis Bootcamp ist für alle etwas dabei.

Seite 5

MUSIKSCHULE

Die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon lädt Erwachsene zum Chor «Songbirds» ein. Unter professioneller Leitung stehen Pop-, Rock- und Jazzsongs im Mittelpunkt.

Seite 17

KINDER

Die Osterereisuche des Elternvereins Kilchberg lockte zahlreiche Familien in den Garten des C. F. Meyer-Hauses. Spiele, Schoggi und viel Freude sorgten für einen gelungenen Anlass.

Seiten 27+28

ANZEIGEN

**SCHREINEREI
SCHÖNMANN AG**

INTERIOR

www.schoenmann-ag.ch
044 713 07 33

Wir Bankwerker empfehlen Banking aus der Region für die Region. Bei Fleisch ist Ihnen die Herkunft ja auch nicht Wurst, oder?

Jetzt Kundin/Kunde werden!

In Thalwil, Adliswil, Kilchberg und Langnau

bank|thalwil

044 715 21 20 | malerfeurer.ch

**MALER
KILCHBERG FEURER**

Vorbereitungen laufen auch Hochtouren

Kilchberger Schwinget kommt in Schwung

Am 5. September schaut wieder die ganze Schwingerschweiz nach Kilchberg. Dann findet der traditionelle Kilchberger Schwinget statt.

Hans-Jürgen Maurus

Seit 1927 können Schwingfans aus der ganzen Schweiz dieses traditionelle und legendäre Spektakel am Zürichsee verfolgen. Das Gründungsfest fand damals vor 1200 Zuschauern im Garten des Kilchberger Sanatoriums statt. Der damalige Besitzer Dr. Emil Huber hatte die Veranstaltung ins Leben gerufen.

Aus einer Tradition wurde eine Legende. Im Herbst werden sich vor einer Kulisse mit 10000 Besuchern auf dem Gutsbetrieb «Uf Stocken» die «Bösesten der Bösen» messen. Nur 60 Topsportler sind zugelassen. Auf Einladung versteht sich. Auch weil er nur alle sechs Jahre stattfindet, gilt der Kilchberger Schwinget als das exklusivste aller Feste. Ein Wettkampf unter Champions. Jeder Gang sei ein Spitzengang, sagen Experten. Ein absolutes Highlight für jeden Schwingfan.

«Die Vorbereitungen laufen planmässig», verrät der Präsident des Organisationskomitees, Ruedi Schweizer, im Gespräch mit uns. «Die zeitlichen Abläufe für den Auf- und Abbau wurden festgelegt und mit dem Leiter des Gutsbetriebs (Uf Stocken) und der Gemeinde abgestimmt.» Die Verträge mit den Sponsoren sowie den Tribünen- und Zeltbauern

sind unterzeichnet. Auch die Sammlung der Gaben für die Schwinger ist abgeschlossen.

Logistische Herausforderung

Zu den Lebendpreisen zählen der traditionelle Muni für den Tagesieger, Rinder und ein Fohlen sowie diverse Ehrenpreise, beispielsweise Treicheln und Glocken. Beim letzten Kilchberger Schwingfest 2021 gab es erstmals in der Geschichte drei Sieger, aber nur einen Muni. Die drei Topathleten Samuel Giger, Damian Ott und Fabian Staudenmann erreichten die gleiche Punktzahl. Den Zuchtstier erhielt aber der als 1A klassifizierte Sieger im Schlussgang, Samuel Giger.

Für das Organisationskomitee ist die Planung des Grossevents eine Herausforderung. Eine Arena muss komplett aus dem Boden gestampft werden, Tausende von Besuchern strömen nach «Uf Stocken», was auch verkehrstechnische Massnahmen erfordert. Und ein grosses Festzelt und Verpflegungsstände braucht es, damit sich die Fans stärken können. Allein dafür werden 350 Tonnen Material angeliefert.

Kein Ausnahmezustand in Kilchberg

OK-Präsident Schweizer ist die Ruhe selbst. Da der Event immer am gleichen Ort stattfindet, helfen Erfahrungswerte bei den Vorbereitungen. So wissen die Fernsehteams von SRF/SRG, das sämtliche Kämpfe überträgt, ganz genau, welche Positionen für die Kameraeinstellungen optimal sind. Doch die Infrastruktur



Dieses Jahr dürfen sich die Schwingfans wieder auf ein grosses Spektakel freuen: Der Kilchberger Schwinget steht auf dem Plan.

BILD ARCHIV

mit dem Aufbau der Tribünen in der Schwingmulde verlangt sorgfältige Planung. Dieser Teil brauche die «meiste Zeit und Manpower», betont Schweizer. Drei Wochen vor dem Fest beginnen die Arbeiten des Tribünenspezialisten und des Zivilschutzes.

Der Veranstalter empfiehlt die Anreise per ÖV oder mit Reisebussen aus anderen Regionen, die ihre Passagiere vor Ort ausladen und die Busse dann extern abstellen können. Gleichwohl dürften viele mit dem Privatwagen aus allen Ecken der Schweiz anreisen. Die Einheimischen müssten «nicht in Urlaub gehen», um den Staus zu entkommen, beruhigt Schweizer, es werde «keinen Ausnahmezustand» in Kilchberg geben. Kleine Staus sind möglich, wenn Lastwagen Material abladen. Die Quartierstrassen sollen aber nicht verstopft werden.

Ortsansässige werden ohnehin in jedem Fall durchgelassen und brauchen auch während des Schwingfestes keine Sonderbewilligung für Zufahrten ins Eigenheim. Das Gelände ist zudem offen und man kann die Atmosphäre des Schwing-Spektakels schnuppern.

Kein öffentlicher Verkauf

Die Arena kann nur mit Tickets betreten werden. Wichtig: Die Karten gelangen nicht in den öffentlichen Verkauf. Zwei Drittel der Tickets werden vom OK an den Eidgenössischen Schwingerverband abgegeben. Dieser verteilt sie an die Teilverbände, diese wiederum an die Kantone, welche sie schlussendlich den einzelnen Schwingclubs zuteilen. Ein Drit-

tel der Karten geht an Sponsoren, Gabenspenden und Ehrengäste der Gemeinde.

Bisher war das Kilchberger Schwingfest gratis, erstmals jedoch muss der Veranstalter einen Obolus von 100 Franken erheben. Grund sind die Kostensteigerungen der Infrastruktur, verschärfte Sicherheitsauflagen und der Tod eines langjährigen Mäzens, der das Ereignis immer grosszügig unterstützt und für eine schwarze Null am Schluss gesorgt hatte. Man wolle zudem nicht alle Tickets über Sponsoren abwickeln, fügt der OK-Präsident hinzu, weil sonst die eigentlichen Schwingerfreunde aus kleineren Schwingclubs schwerer an die Karten kämen.

Event von nationaler Bedeutung

Der Kilchberger Schwinget ist in sportlicher Hinsicht das exklusivste und intensivste Treffen der Bösen. Da nur 60 ausgesuchte Topschwinger antreten, kann es vorkommen, dass sich die Champions aufgrund der Leistungsdichte gegenseitig blockieren. Man muss aufpassen, nicht zu früh in Rückstand zu geraten. Spannung ist also garantiert. Ruedi Schweizer war selber früher Schwinger, wie sein Vater, der ihn zu den wichtigsten Anlässen mitnahm. Der Zweikampf im Sägemehl hatte es ihm angetan. Sein Lieblingsgriff war übrigens der «Hüfter». Seit 1996 ist er im Vorstand des Schwingclubs Zürich, seit 2009 Präsident.

Der «Kilchberger» bleibt dran und berichtet im Vorfeld und natürlich vom Spektakel selbst.

ANZEIGE

Für Senioren,
die Unterstützung
brauchen.

Wir sind von wenigen bis 24 Stunden für Sie da.
Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 319 66 00
www.dovida.ch

 **Dovida**TM
Mein Leben, mein Weg

Kilchberger Veranstaltungen

Gemeinsam durchs Jahr

Kilchberg setzt auch 2026 auf Begegnung: Zahlreiche Veranstaltungen laden die Bevölkerung zum Mitmachen ein. Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl betont die Bedeutung dieser Anlässe für Gemeinschaft und Lebensqualität im Dorf.

Carole Bolliger

Das Jahr 2026 bringt in Kilchberg eine Vielzahl von Veranstaltungen und unterstreicht damit, wie wichtig solche Anlässe für das Gemeindeleben sind. Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl bezeichnet sie als «Quell der Lebensfreude und des Gemeinschaftsgefühls». Gerade nach den Wintermonaten tue die Vorfreude auf gemeinsame Erlebnisse gut.



Der Chileplatz wird am 10. Mai eingeweiht.

VISUALISIERUNG ARCHIV

Auffällig ist in diesem Jahr: Klassische Grossanlässe wie das Dorffest oder das Stockenfest fallen aus. Da-

für stehen einmalige Veranstaltungen im Fokus – etwa die Einweihung des neuen Chileplatzes am Sonntag, 10. Mai, oder der Kilchberger Schwinget am Samstag, 5. September, mit Public Viewing für die Bevölkerung.

Für Scholl macht gerade die Vielfalt den Reiz aus: Kilchberg bietet sowohl kleinere, persönliche Anlässe als auch grosse Veranstaltungen mit breiter Ausstrahlung. Ein Beispiel dafür ist der neue Chileplatz, der als Treffpunkt zum Verweilen gedacht ist. «Über Gott und die Welt sprechen oder einfach gemeinsam Zeit verbringen – dafür soll dieser Ort Raum bieten», sagt sie. Mit Spannung erwartet sie auch die Holzfiguren des Künstlers Peter Leisinger, die dort ihren Platz finden werden.

Besichtigung des Werkhofs

Einblick in die weniger sichtbare Seite der Gemeinde bietet der Tag des offenen Werkhofs am Samstag, 30. Mai. Dort können Einwohnerinnen und Einwohner erleben, was im Hintergrund für den Alltag geleistet wird – von der Abfallbewirtschaftung über den Winterdienst bis zur Pflege der Grünflächen. Mitarbeitende zeigen ihre Arbeit, beantworten Fragen und laden zum Mitmachen ein. «Anfassen, Staunen, Nachfragen und selbst Ausprobieren ist ausdrücklich erlaubt und erwünscht», so Scholl. Es gibt einen Rundgang durch den Werkhof, eine Fahrzeugausstellung, Arbeitsvorführungen und einen Wettbewerb. Und natürlich auch Verpflegung.

Anlässe im Überblick

- Einweihung Chileplatz: Sonntag, 10. Mai, bei der reformierten Kirche
- Tag des offenen Werkhofs: Samstag, 30. Mai, im Werkhof
- Vernissage Holzskulpturen von Peter Leisinger: Freitag, 5. Juni, im Park des C. F. Meyer-Hauses
- Open Air und Picknickkonzert der Musikschule: Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr, im Garten der Villa Schellergut
- Bundesfeier: Samstag, 1. August, im Breitloo
- Kilchberger Schwinget: Samstag, 5. September, im Stockengut – Public Viewing
- Chlausmarkt: Samstag, 28. November, im Stockengut

Alle Veranstaltungen und Infos unter: kilchberg.ch/veranstaltungen/kalender

Engagement von Vereinen und Institutionen

Dass all diese Anlässe möglich sind, sei nicht zuletzt dem Engagement von Vereinen und Kirchen zu verdanken. Sie seien tragende Säulen des Dorflebens, betont Scholl. «Trotz der Nähe zur Stadt haben wir ein lebendiges Dorfleben – das ist ein grosser Schatz.»

ANZEIGE

DENNER OUTLET LEHNER AREAL, KILCHBERG

DA WIRD SOGAR DIE GOLDKÜSTE NEIDISCH.

NUR NOCH BIS DONNERSTAG, 30. APRIL 2026
MO.–SA. 12.00–20.00 UHR

30%
AUF ALLE ARTIKEL!
AUCH AUF BESTEHENDE AKTIONSPREISE.

DENNER
Nah bei dir

ANZEIGEN

Casa Taxi



044 715 58 58

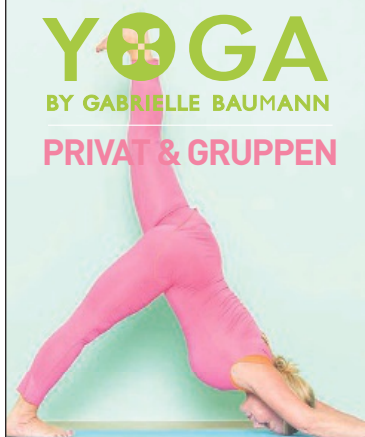
Ihr Ansprechpartner für Kilchberg

NEU: auch mit Rollstuhllangebot

www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaxi.ch

YOGA
BY GABRIELLE BAUMANN

PRIVAT & GRUPPEN



.Scheune' • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

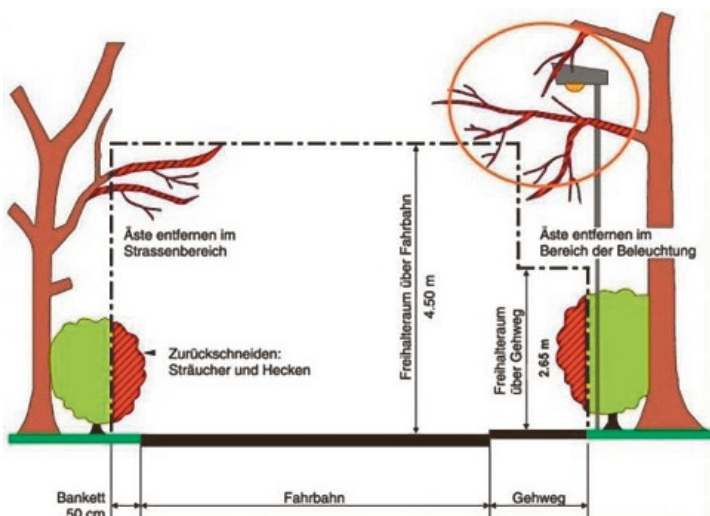
Aufforderung Rückschnitt Bäume und Sträucher bis 31. Mai 2026

Pflicht Pflanzenrückschnitte

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen sind verpflichtet, ihre Bäume, Sträucher, Hecken und andere Pflanzen sowie Einfriedungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum ragen, zurückzuschneiden.

Vorschriften Pflanzenrückschnitte

- In den Strassenraum ragende Bäume sind auf eine Höhe von 4,50 m ab Fahrbahn (Strassengrenze) zurückzuschneiden.
- In den Gehwegbereich ragende Bäume, Sträucher, Hecken und andere Pflanzen sind auf eine Höhe von 2,65 m ab Fahrbahn (Strassengrenze) zurückzuschneiden.
- Bei Grundstücken, welche direkt an die Fahrbahn (ohne Gehweg) angrenzen, sind Bäume, Sträucher, Hecken und andere Pflanzen 50 cm (Bankett) ab Fahrbahn (Strassengrenze) zurückzuschneiden.
- Strassenlampen, Verkehrssignale und -spiegel, Hydranten und Strassennamensschilder sind freizuhalten und dürfen nicht überwachsen sein.
- Im Sichtbereich von Einmündungen, Ausfahrten und Kurven innenseitig dürfen Pflanzen ab Fahrbahn (Strassenniveau) nicht höher als 80 cm sein.



Diese Lichtraumprofile (Freihalträume) sind durch die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer dauernd freizuhalten. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich in der kantonalen Verkehrserschliessungsverordnung (§§ 26 ff. VERv) vom 17. April 2019.

Frist Pflanzenrückschnitte

Sämtliche Bäume, Sträucher und Hecken sind bis **31. Mai 2026** vorschriftsgemäss zurückzuschneiden. Bei Missachtung dieser Vorschriften behält sich die Gemeinde Kilchberg vor, die Pflanzen kostenpflichtig zurückzuschneiden.

Kilchberg, 8. April 2026

GEMEINDE KILCHBERG
Abteilung Tiefbau/Werke

Blut spenden hilft Leben retten

IHR IMMOBILIENPARTNER IN THALWIL.

Als familiengeführtes Immobilienunternehmen begleiten wir Sie persönlich und diskret beim Verkauf Ihrer Immobilie. Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose Erstberatung.

www.baumann-estate.ch | 044 301 50 00



BAUMANN. ESTATE



Kartonsammlung

Freitag, 10. April 2026, ab 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen



044 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
entsorgungkilchberg.ch

glp Kilchberg Apéro mit Schwerpunktthema «Gesamtrevision Bau- und Zonenordnung»

Die BZO einfach erklärt – warum sie uns alle betrifft, auch ohne Hausbesitz

27. Mai 2026
Kirchgemeindehaus
an der Stockenstrasse 150,
Ab 18.30 Uhr

Grünliberale
créateurs d'avenir



KILCHBERGER

GEMEINDEBLATT

Ihr Partner für gelungene
«Kilchberger» Werbung!

Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Gedanken von Phyllis Scholl, Gemeindepräsidentin

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Die Gemeindewahlen für die nächste Legislatur sind gut über die Bühne gegangen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und freue mich sehr über die klaren Wahlergebnisse für die gewählten Personen.

In Wahlkämpfen gibt es einige Themen, die immer wieder aufkommen und zu denen ich gerne meine Gedanken äussere. Der erste Punkt ist das Thema «Partei» resp. «parteilos». Parteilose Kandidierende behaupten, dass sie unabhängiger als Mitglieder einer Partei seien, und leiten daraus ab, bürgernäher und pragmatischer zu sein als andere Personen. Mich überzeugt dies nicht. Eine Partei ist ein Verein. Wer für das Vereinswesen ist, sollte auch für Parteien sein. Die Mitgliedschaft in einem Verein macht eine Person nicht hörig oder sonst wie abhängig. So dann bekennt man mit einer Parteizugehörigkeit Farbe. Man gibt sich



Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl.

BILD ZVG

zu erkennen und ist damit berechenbarer.

Der zweite Punkt ist das Thema «Zeitaufwand». Natürlich erfordert ein Behördenamt Zeit. Der Zeiteinsatz ist jedoch nicht das Ziel. Entscheidend ist, was aus dem Zeitein-

satz resultiert. Aus diesem Grund bin ich ein Fan des Milizprinzips. Natürlich sind auch Rentner willkommene Behördenmitglieder, doch sind Rentner nur ein Teil der Bevölkerung und zudem von einigen Themen nicht mehr betroffen. Es ist daher wichtig, dass die Behördenämter miliztauglich geführt werden und sich entsprechend auch berufstätige Eltern in einem Amt engagieren können.

Der dritte Punkt liegt im Verborgenen. Er betrifft das Staatsverständnis und das Menschenbild. Politisch links stehende Personen behaupten, es gäbe viele schwache Menschen und für diese wollten sie sich einsetzen. Mit dieser Behauptung ist ein Menschenbild verbunden, das mir widerstrebt. Ich sehe jede Person als eigenständige, mündige Person, die ihr Leben selbst gestalten will. Sie braucht nicht starke Politiker, die ihr das Leben erleichtern. Mein Staatsverständnis beruht denn auch auf diesem Menschenbild. Wir alle sind der Staat. Jede und jeder bringt

sich gemäss den eigenen Kräften ein. Es braucht viele starke Menschen, um die wenigen von Schicksalsschlägen betroffenen schwachen Menschen solidarisch stützen zu können.

Was meinen Sie zu diesen Themen? Ich freue mich über Ihre Rückmeldungen.

Freundliche Grüsse, Phyllis Scholl

Meinungen sind willkommen

Die Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl äussert sich in einer losgelösten Serie zu verschiedenen Kilchberger Themen und allgemeine Themen, die ihr unter den Nägeln brennen. Ihre Meinungen sind willkommen und gefragt: kolumne@kilchberg.ch

Bewegung für alle von 1. Juni bis 10. Juli

Active City Kilchberg

Diesen Sommer wird Kilchberg erstmals zur Active City. Von 1. Juni bis 10. Juli erwartet die Bevölkerung ein abwechslungsreiches und kostenloses Bewegungsprogramm unter freiem Himmel. Ob jung oder alt, Anfängerin oder Sportprofi – bei Active City Kilchberg ist für alle etwas dabei.

Während sechs Wochen verwandelt sich die Wiese beim C.F. Meyer-Haus in einen offenen Trainingsort. Das vielseitige Angebot reicht von Yoga, Qi-Gong und Pilates über Bootcamp, HIIT, Strong Nation und funktionelles Training bis hin zu Zumba. Alle



Während der Active-City-Tage steht im Park des C.F. Meyer-Hauses ein vielseitiges Bewegungsprogramm zur Verfügung.

BILD ZVG

Kurse werden von qualifizierten Leiterinnen und Leitern begleitet und sind ohne Anmeldung zugänglich.

Active City steht für niederschwellige Bewegung im Alltag: einfach vorbeikommen, mitmachen und

Spass haben – ganz ohne Verpflichtung. Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren und gleichzeitig die Begegnung im öffentlichen Raum zu fördern.

Das Programm ist bewusst so gestaltet, dass unterschiedliche Altersgruppen und Fitnesslevels angesprochen werden. Egal, ob Sie etwas Neues ausprobieren, Ihre Fitness verbessern oder einfach gemeinsam aktiv sein möchten – Active City bietet die passende Gelegenheit. Wir freuen uns auf zahlreiche bewegte Begegnungen und einen aktiven Sommer in Kilchberg! (e.)

Das vollständige und aktuelle Programm mit allen Kurszeiten gibt es unter: www.active-city.ch/de/kilchberg



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 10. März 2026

Berichterstattung von Patrick Wanger, Gemeindeschreiber

Jahresrechnung und Sonderrechnungen 2025; Antrag und Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2026 (17. Juni 2026, Reservedatum)

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'113'078.18 (Budget CHF 659'800.00) ab. Der Aufwand beträgt CHF 151'536'647.29 (Budget CHF 146'860'000.00) und der Ertrag CHF 153'649'725.47 (Budget CHF 147'519'800.00).

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 14'894'099.61 (Budget CHF 24'549'000.00) ab. Die Investitionsrechnung Finanzvermögen schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 437'544.64 (Budget CHF 758'000.00) ab.

Die Bilanz schliesst mit Aktiven und Passiven von CHF 250'491'851.16 (Vorjahr CHF 242'974'954.81) ab.

Die nachfolgenden Positionen haben im Wesentlichen zum Rechnungsergebnis geführt:

- Ausserplanmässige Abschreibungen (Alte Landstrasse 166) CHF -2.3 Mio.
- Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern CHF 2.5 Mio.
- Mehreinnahmen bei den allgemeinen Gemeindesteuern CHF 1.7 Mio.

Die neuste Schätzung des Kantonsmittels der relativen Steuerkraft 2025 (ohne Stadt Zürich) vom 10. Februar 2026 liegt bei CHF 4'454.00 (Budget CHF 4'230.00). Dank dem steigenden Kantonsmittel verbleiben die Mehreinnahmen bei den allgemeinen Gemeindesteuern bei der Gemeinde Kilchberg. Gemäss provisorischer Berechnung wird die Gemeinde Kilchberg im Jahr 2027 rund CHF 58'467'000.00 (Budget CHF 58'365'000.00) Ressourcenausgleich an den Kanton zahlen müssen. Die Differenz beträgt CHF 102'000.00 oder 0.17%.

Kommunaler Richtplan Kilchberg; Teilrevision 2026; Anpassung Richtplantext Kapitel 4.2 Erholungs- und Freihaltegebiete; Antrag und Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2026 (17. Juni 2026, Reservedatum);

Mit der Teilrevision des kommunalen Richtplans (kRP) werden im Richtplantext Kapitel 4.2 die Festlegungen zu den Erholungs- und Freihaltegebieten an die heutigen tatsächlichen Verhältnisse angepasst und punktuell ergänzt. Die weiteren Kapitel des Richtplantextes sowie die Richtplankarten erfahren durch die Teilrevision keine Änderung. Anlass der Revision war ein Abgleich im Rahmen der laufenden Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO), bei dem festgestellt wurde, dass einzelne bestehende Anlagen im Richtplan nicht, oder nur unvollständig erfasst waren und teilweise Fehlzuordnungen bestanden. Insbesondere wird die bisherige Fehlzuordnung zwischen den Gebieten Brölberg und Chirchmoos-Ghei korrigiert.

Die Teilrevision dient der planerischen Sicherung bestehender Sport-, Freizeit- und Infrastrukturanlagen sowie der Klarstellung der zulässigen Nutzungen in verschiedenen kantonalen, regionalen und kommunalen Erholungsgebieten. Ergänzend wird bei den seefernen Gebieten ein Hinweis zum Gewässerraum aufgenommen. Die Anpassungen führen zu keiner zu-

sätzlichen Nutzungsintensivierung und schaffen keine neuen Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Vorlage wurde öffentlich aufgelegt und dem Volk und Kanton zur Stellungnahme unterbreitet. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und, soweit sie als sachgerecht, zweckmässig und umsetzbar beurteilt wurden, berücksichtigt. Im Rahmen der kantonalen Vorprüfung wurden insbesondere Präzisierungen zu Parkieranlagen sowie einzelne textliche Anpassungen verlangt und in die vorliegende Fassung übernommen.

Der Kanton beurteilt die Teilrevision als zweckmässig und genehmigungsfähig. Damit wird eine konsistente und rechtssichere Grundlage für die Nutzungsplanung geschaffen und die Abstimmung mit der Gesamtrevision der BZO sichergestellt.

Bau- und Zonenordnung (BZO); Gesamtrevision 2026; Antrag und Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2026 (17. Juni 2026, Reservedatum)

Mit der gesamtrevidierten Bau- und Zonenordnung (BZO) werden die strategischen Festlegungen des kommunalen Richtplans (kRP) grundeigentümerverbindlich umgesetzt und die kommunale Nutzungsplanung wird an die veränderten rechtlichen und planerischen Rahmenbedingungen angepasst.

Die Gesamtrevision sichert die hohe Wohn- und Lebensqualität in Kilchberg, stärkt den Erhalt der ortsbildprägenden Quartierstrukturen sowie der Frei- und Grünräume und fördert eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung. Gleichzeitig ermöglicht sie eine qualitätsorientierte und nachhaltige räumliche Weiterentwicklung im gesamten Gemeindegebiet, ohne die mögliche bauliche Dichte zu erhöhen, und gewährleistet eine zurückhaltende Entwicklung im Sinne eines haushälterischen Umgangs mit dem Boden.

Die Gesamtrevision ersetzt die heute rechtskräftige Nutzungsplanung vollständig. Sie umfasst als verbindliche Bestandteile die Bau- und Zonenordnung (BZO), den Zonenplan, den Kernzonenplan, den Aussichtsschutzplan sowie den neuen Ergänzungsplan Mischnutzung. Ergänzend werden erläuternde Unterlagen verabschiedet, insbesondere der Erläuterungsbericht nach Art. 47 RPV sowie der Bericht der Einwendungen.

Die Vorlage wurde in einem breit abgestützten Verfahren erarbeitet, öffentlich aufgelegt und kantonal vorgeprüft. Der Kanton beurteilt die Revision insgesamt als rechtmässig, zweckmässig und angemessen.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, allen drei Vorlagen zuzustimmen.

Die Details zu den Vorlagen können den Beleuchtenden Berichten entnommen werden, welche spätestens zwei Wochen vor der Versammlung auf der Gemeindewebsite aufgeschaltet werden: www.kilchberg.ch > Themen > Politik & Verwaltung > Gemeindeversammlung.



Aus der Gemeinde

Neugestaltung Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Kilchberg

Das Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Kilchberg wird seit vielen Jahren für Urnen- und Aschebeisetzungen genutzt. Da die bestehende Grabfläche inzwischen weitgehend belegt ist, schafft die Gemeinde zusätzlichen Raum für zukünftige Beisetzungen und erneuert das Gemeinschaftsgrab.

Zu diesem Zweck wird im Bereich des bestehenden Gemeinschaftsgrabes eine unterirdische Aschegruf eingebaut. Mit dieser Massnahme kann das Gemeinschaftsgrab weiterhin am bisherigen Standort weitergeführt werden. Gleichzeitig wird damit ausreichend Platz für zukünftige Beisetzungen während mehrerer Jahrzehnte geschaffen.

Die Arbeiten erfolgen unter Beizug spezialisierter Fachpersonen. Sollten im Arbeitsbereich einzelne Urnen aufgefunden werden, wird die sorgfältige und pietätvolle Umbettung sichergestellt. Nach dem Einbau der Aschegruf werden sie in unmittelbarer Nähe des ursprünglichen Ortes wieder beigelegt. Sämtliche Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde werden dokumentiert.

Die Arbeiten starten voraussichtlich Anfang Juni und werden bis Ende Juni weitgehend abgeschlossen sein. Während dieser Zeit können keine Beisetzungen stattfinden und es kann im Bereich des Gemeinschaftsgrabes zu weiteren geringfügigen Einschränkungen kommen.

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Sicherheit/Sport (sicherheit.sport@kilchberg.ch) gerne zur Verfügung.



Das Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Kilchberg wird erneuert.

BILD ZVG

Fortsetzung von Seite 6

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- der Umstellung des Rechnungsmodells per 1. Januar 2028 von der funktionalen Gliederung auf die institutionelle Gliederung zugestimmt;
 - im Zuge der Organisationsentwicklung die internen Weisungen des Gemeindeschreibers zum Projektreporting und zu Risikomanagement und Internes Kontrollsystem genehmigt (RM/IKS) genehmigt;
 - den Gemeinderatsbeschluss vom 3. Februar 2026 zur ausserordentlichen Entschädigung für die Mitglieder der Baukommission widerrufen;
 - das Projekthandbuch «Neubau Feuerwehrdepot und Werkhof im Tal» genehmigt;
 - die Abrechnung des Objektkredits für die Modernisierung der Lifanlage an der Dorfstrasse 82 mit Gesamtkosten von CHF 63'119.00 inkl. MWST mit einer Kostenunterschreitung von 5.8% genehmigt;
 - den Rechenschaftsbericht 2025 zur Umsetzung des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) genehmigt;
 - die umgesetzten Massnahmen 2025 und die geplanten Massnahmen 2026 im Zusammenhang mit dem Energieleitbild Kilchberg zur Kenntnis genommen;
 - das Projekt für die Erneuerung Strassenoberbau inkl. öffentliche Beleuchtung und Wasser- und Abwasserleitungen der Schlimbergstrasse, Abschnitt Alte Landstrasse bis Kreuzstrasse, gemäss § 15 Strassengesetz (StrG) festgesetzt. Hierfür wurden folgende Objektkredite als gebundene Ausgabe genehmigt:
 - CHF 600'000.00 inkl. MWST für die Erneuerung der Strasse inkl. öffentliche Beleuchtung;
 - CHF 320'000.00 exkl. MWST für die Erneuerung der Abwasserleitungen;
 - CHF 70'000.00 exkl. MWST als gebundene Ausgabe für die Erneuerung der Wasserleitung.
- Dieser Beschluss wird amtlich publiziert;
- für die Erneuerung der Quellwasserleitung der Albisquellen in der Sihlwaldstrasse und der Neuen Dorfstrasse (Gemeindegebiet Langnau am Albis) einen Objektkredit von CHF 340'000.00 exkl. MWST als gebundene Ausgabe genehmigt. Dieser Beschluss wird amtlich publiziert.

ANZEIGEN



Papiersammlung

Samstag, 2. Mai 2026, ab 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Hefte, Drucksachen ohne Beschichtung, Kuverts, Büropapier, Telefonbücher ...
- ✓ Bündel von maximal 5 kg, kreuzweise verschnürt
- ✗ Keine Papiertagtaschen, kein Karton, keine Tetrapackungen



044 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
entsorgungkilchberg.ch



Kartonsammlung

Freitag, 8. Mai 2026, ab 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen



044 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
entsorgungkilchberg.ch

Herausgepickt

Barrierefreier Ausflug

**Donnerstag, 7. Mai, 14.00 Uhr
beim Alterszentrum Hochweid
an der Stockenstrasse 124,
8802 Kilchberg**

Mit den Bewohner:innen des Alterszentrums, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, werden wir spazieren gehen und anschliessend einen Zvieri essen. Um etwa 16 Uhr sind wir wieder im Alterszentrum zurück.

Bitte melden Sie sich bis **30. April** über unsere Webseite www.refkilch.ch/anmeldung oder unter Tel. 044 715 56 51 an, wenn Sie sich vorstellen können, einen Bewohner/eine Bewohnerin zu begleiten und zu stossen. Bei schlechter Witterung findet der Ausflug nicht statt.



Singen in den Heimen

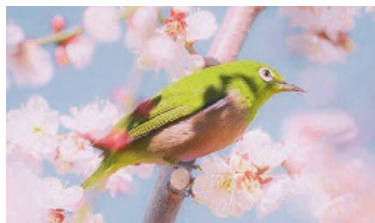
Wir singen miteinander Lieder und werden von Ernst Liebich begleitet. Auch Personen mit ungeübten Stimmen sind willkommen. Möchten Sie mitsingen?

Dann melden Sie sich an unter: www.refkilch.ch/anmeldung, info@refkilch.ch oder 044 715 56 51.

**Donnerstag, 9. April, 15.00 Uhr
im Alterszentrum Hochweid**

Mit Vorprobe um 13.45 Uhr im Stockensaal, ref. KGH

**Donnerstag, 16. April, 14.30 Uhr
im Emilienheim**



Visualisierung: Nightrurse Images, Zürich

Gottesdienst zur Einweihung des Chileplatzes am Muttertag

Kilchberg hat einen neuen Chileplatz. Er bietet Raum für Begegnungen, Gespräche und Momente des Verweilens, für spontane Treffen ebenso wie für gemeinsames Erleben im Alltag. Der Platz steht sinnbildlich für eine lebendige Gemeinde, in der Gemeinschaft gepflegt und Gastfreundschaft gelebt wird.

Wir feiern den neuen Chileplatz im Rahmen eines Gottesdienstes und anschliessend mit einem Festapéro auf dem Platz. Der Kinderchor der Kirchgemeinde wirkt im Gottesdienst mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird der neu gestaltete Chileplatz beim Kirchgemeindehaus feierlich eingeweiht. Die Einweihung erfolgt durch Vertreterinnen und

Vertreter des Gemeinderats sowie der Kirchenpflege.

Beim anschliessenden Festapéro sind alle herzlich eingeladen, den neuen Platz kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Kirchgemeinde freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher jeden Alters.

Pfarrerin Sibylle Forrer

«Wir feiern den neuen Chileplatz im Rahmen eines Gottesdienstes und anschliessend mit einem Festapéro auf dem Platz.»



**Sonntag, 10. Mai um 10.00 Uhr
in der reformierten Kirche
Kilchberg**

Jazz-Gottesdienst

Der Jazz-Gottesdienst verbindet spirituelle Impulse mit den vielfältigen Ausdrucksformen des Jazz. Musikalisch gestaltet wird die Feier von Naima Gürth (Saxophon und Gesang) und Lex Reerink (Gitarre). Mit ihren jazzigen Interpretationen bringen sie eine Musik in den Kirchenraum, die von Improvisation, Ausdruckskraft und lebendiger Interaktion geprägt ist.

Jazz lebt vom Moment; vom Zuhören, Aufeinander-Eingehen und vom spontanen Gestalten. Gerade diese Offenheit macht ihn zu einer spannenden Form für den Gottesdienst: Klänge entste-

hen im Hier und Jetzt, entwickeln sich frei und schaffen Raum für persönliche Zugänge, Stimmungen und Gedanken.

Der Jazz-Gottesdienst lädt dazu ein, vertraute Inhalte in neuen Klangfarben zu erleben und sich auf ungewohnte, aber berührende Weise ansprechen zu lassen. Die Verbindung von Wort und Musik eröffnet dabei neue Perspektiven auf Glauben und Gemeinschaft. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Sibylle Forrer

**Sonntag, 3. Mai um 10.00 Uhr
in der reformierten Kirche
Kilchberg**



Kirche unterwegs

Wander-Pilgerwochenende im Tessin vom 29.–31. Mai

Im Frühsommer nehmen wir die zwei schönsten Routen im Tessin unter die Füsse. Unterwegs feiern wir Andacht. Wir reisen am Freitagabend nach Magliaso, am Samstag und Sonntag sind wir am Pilgern und feiern unterwegs Andacht. Unsere Unterkunft, das Centro Magliaso, liegt wunderschön direkt am Lago di Lugano. So bietet sich ein erfrischendes Bad im See oder auch im kleinen Pool an. Wir übernachten einfach und praktisch, mit Etageduschen und Halbpension.

Wir freuen uns aufs Wander-Pilgerwochenende mit Ihnen! Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite oder auf unserem Flyer, der im Kirchgemeindehaus ausliegt.

*Pfarrerin Eveline Saoud und
Martin Brömme*



Auffahrts-Gottesdienst

**39 Tage nach Ostern feiern wir
Christ*innen Auffahrt.**

Es ist ein Fest mit einer sehr abstrakten Bedeutung. Es erscheint kindlich, sich vorzustellen, dass Jesus vom Boden abhebt und ins Gewölk verschwindet.

Und doch feiern wir den Tag, diese spannende Verbindung zwischen Himmel und Erde.

Wir laden Sie ein am Donnerstagmorgen um 10 Uhr mit Tan-

gomusik und Worten dem Auffahrtsgeschehen nachzugehen. Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus.

Pfarrerin Eveline Saoud

**Donnerstag, 14. Mai um 10 Uhr
in der reformierten Kirche
Kilchberg**

**Mit Trio Todo Tango und
Bettina Boller**

Tiergottesdienst Thema: Leben in Beziehung

Menschen leben seit langem mit Tieren zusammen, so entwickelten sich Haustiere und Menschen miteinander. In den zwei biblischen Schöpfungsberichten wird erzählt, wie Gott die Lebensräume schuf, Pflanzen und Tiere darin setzte und alles Erschaffene segnet. Frau und Mann sind für die Schöpfung verantwortlich, Adam benennt die Tiere, er kennt sie. Unsere Haustiere geben uns viel, ihre Präsenz und ihre Ausstrahlung. Hunde sind loyale Begleiter, alle unsere Haustiere sind auf unser Verantwortungsbewusstsein angewiesen.

In diesem Gottesdienst sind alle Haustiere mit ihren Halter:in-

nen willkommen und beide werden persönlich gesegnet.

Zu Gast ist Anna Beck von «Vier Pfoten in der Schweiz», wir führen ein Gespräch zur Beziehung zwischen Mensch und Tier.

Musikalisch leitet Els Biesemans mit Stücken aus dem «Carnival des animaux» von Camille Saint-Saëns durch die Feier.

Wir freuen uns auf Sie alle!

**Sonntag, 26. April um 10 Uhr
in der reformierten Kirche
Kilchberg**

**Liturgie und Predigt:
Pfarrerin Eveline Saoud,
Anna Beck
Musik: Els Biesemans**



Mitbestimmen

Erneuerungswahlen – Dank und Auftrag

Wir danken euch Wählerinnen und Wählern herzlich dafür, dass ihr euch an den Erneuerungswahlen der evangelischreformierten Kirchenpflege Kilchberg für die Amtsdauer 2026–2030 am 8. März 2026 beteiligt habt. Besonders freut uns die im Vergleich zu 2022 deutlich gestiegene Wahlbeteiligung – von 10.05% auf erfreuliche 42.35%.

Ebenso freuen wir uns über das kompakte Wahlergebnis: Die Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger liegen als Kollektiv lediglich um maximal neun Stimmen auseinander. Das ist in unseren Augen ein starkes Zeichen, ein Vertrauensbeweis und ein klares Mandat von euch Wählenden für unseren gemeinsamen Weg.

Für uns Kirchenpflegende ist es wichtig, in eurem Auftrag zu han-

deln. Deshalb bleibt eure direkte Rückmeldung für uns von grosser Bedeutung. Ihr könnt uns jederzeit an unseren zahlreichen Veranstaltungen persönlich ansprechen oder euch gerne auch per E-Mail oder auf dem Schriftweg melden. Für den Dialog mit euch nehmen wir uns gerne die nötige Zeit.

Mit Freude blicken wir auf die kommende Legislatur und die Zusammenarbeit mit euch.

*Joachim Bertsch und
Aaron Hürlimann
Präsidium Kirchenpflege*

«Wir danken allen Wählerinnen und Wählern.»

Einladung Kirchgemeindeversammlung

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Wir laden alle Mitglieder ab 16 Jahren unserer Reformierten Kirche herzlich zur bevorstehenden Kirchgemeindeversammlung ein. Wir treffen uns am **Sonntag, 3. Mai um 11.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus an der Stockenstrasse.150**

Tagesordnung:

1. Wahl der Stimmzählenden
2. Genehmigung Jahresrechnung 2025. Wir werden Ihnen die Jahresrechnung 2025 präsentieren und um ihre Genehmigung bitten.
3. Wahl der RPK-Mitglieder für die Amtsdauer 2026–2030
4. Alterszentrum Hochweid, Vorbereitung Urnenabstimmung vom 29. November 2026: Austritt der Kirchgemeinde aus bisheriger Körperschaft (Stiftung) resp. Anstaltserlass

5. Jahresberichte 2025 der Ressorts

Wir blicken mit Vorfreude auf Ihre Teilnahme, die für die Zukunft und den Erfolg unserer Kirchgemeinde von grosser Bedeutung ist. Dabei ist uns ein direkter, lebendiger und für alle gewinnbringender Dialog mit Ihnen besonders wichtig. Ihre Unterstützung wissen wir sehr zu schätzen und danken Ihnen bereits im Voraus für Ihr Engagement. Gerne heissen wir Sie an der Kirchgemeindeversammlung sowie beim anschliessenden Chilekaffi willkommen.

*Joachim Bertsch
Präsident der Kirchenpflege*



Nachhaltigkeit

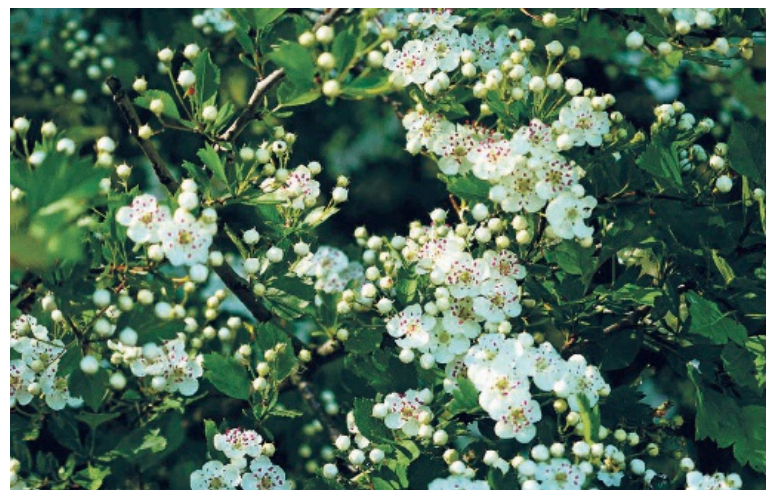
Was wächst denn da?

Der Eingriffelige Weissdorn (*Crataegus monogyna*)

In den letzten Wochen konnten bereits viele Pflanzen bestaunt werden, die die ersten warmen Sonnenstrahlen nutzen, um ihre farbigen Blüten zu öffnen. Die ersten Insekten summen und krabbeln umher, und vielerorts erfüllt Vogelgesang die Luft, wenn die Tiere um die besten Brutplätze und Partner werben. Gerade jetzt sind Insekten und Vögel auf ein vielfältiges Nahrungs- und Lebensraumangebot angewiesen. In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen deshalb den Eingriffeligen Weissdorn vorstellen.

Der Eingriffelige Weissdorn (*Crataegus monogyna*) ist ein sommergrüner, dicht verzweigter Grossstrauch oder kleiner Baum aus der Familie der Rosengewächse und erreicht meist 3–8 m Höhe. Charakteristisch sind seine Dornen und die tief gelappten, dunkelgrünen Blätter. Im Mai bis Juni er-

scheinen zahlreiche weisse, leicht unangenehm duftende Blüten, die von Bienen und vielen anderen Insekten besucht werden. Der nahe Verwandte, der Zweigriffelige Weissdorn (*Crataegus laevigata*), blüht meist bereits ab April und damit rund zwei Wochen früher. Ab September reifen kleine rote Früchte, die essbar sind und im Winter eine wichtige Nah-



Der Eingriffelige Weissdorn (*Crataegus monogyna*)

rungsquelle für Vögel darstellen. Der Weissdorn ist ein äusserst robustes Hecken- und Wildgehölz und bildet – im Gegensatz zu manchen anderen Sträuchern – keine Ausläufer. Sein hartes, zähes Holz wurde früher gerne für Drechselarbeiten oder Spazierstöcke verwendet. In der Heilkunde werden Blüten, Blätter und Früchte traditionell zur Unter-

stützung der Herzfunktion und bei Herz-Kreislauf-Beschwerden eingesetzt.

Auch in Mythos und Brauchtum spielt der Weissdorn eine Rolle: So soll der Zauberer Merlin der Sage nach unter einem Weissdorn in einen magischen Schlaf gefallen sein. In nordischen Geschichten versetzte ein Dorn des Weissdorns die Walküre Brünhilde in einen tiefen Schlaf.

Vizepräsident Aaron Hürlimann

Pflanzen in Kilchberg



Kirchenpfleger Aaron Hürlimann, Betriebswirt, Kundengärtner und zuständig für den Bereich «Nachhaltigkeit» innerhalb der Kirchgemeinde, wird in den folgenden Ausgaben je eine Pflanze vorstellen, die in Kilchberg wächst. Heute: Der Eingriffelige Weissdorn (*Crataegus monogyna*)



Letzte-Hilfe-Kurs

Am Samstag, 21. März 2026, fand im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg der Letzte-Hilfe-Kurs zusammen mit der Reformierten Kirche Rüslikon statt. Die Nachfrage war so gross, dass kurzfristig ein zweiter Kurs parallel angeboten wurde, in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Ein Kurs fand im grossen Saal statt, ein weiterer im Unterrichtszimmer 2. Die Teilnehmenden wurden im Vorfeld auf die beiden Gruppen aufgeteilt. Das grosse Interesse zeigte deutlich, wie sehr das Thema Sterben und Lebensende viele Menschen bewegt und wie wichtig es

ist, Raum für Information, Austausch und persönliche Auseinandersetzung zu schaffen. Die Teilnehmenden brachten Fragen, Unsicherheiten und eigene Erfahrungen mit und erhielten im Verlauf des Tages wertvolle Impulse. Unter der fachkundigen Leitung erfahrener Referentinnen aus Seelsorge, Pflege und Sozialarbeit wurde ein kompaktes und zugleich einfühlsames Programm vermittelt. In vier thematischen Schwerpunkten – Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern sowie Abschied nehmen – erhielten die Teilnehmenden grundlegendes Wissen zur Sterbebegleitung.

Ein gemeinsamer Lunch in Form eines Picknicks bot zudem Gelegenheit für persönlichen Austausch und vertiefende Gespräche. Der Kurs hat gezeigt, dass Sterbebegleitung keine Aufgabe ausschliesslich für Fachpersonen ist, sondern auch im familiären und nachbarschaftlichen Umfeld gelingen kann, getragen von Mitgefühl, Aufmerksamkeit und Zuwendung.

Ein grosser Dank gilt den Kursleitenden, der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich für die Kooperation sowie den Teilnehmenden für ihre aktive Teilnahme.

Sozialdiakonin Caroline Matter

Fernseh-Gottesdienst

Ein aussergewöhnlicher Anlass fand am Sonntag, 15. März, in der reformierten Kirche Kilchberg statt: Der Gottesdienst wurde vom Schweizer Fernsehen live aufgezeichnet und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Eine Woche später wurde die Feier ausgestrahlt.

Bereits früh am Morgen füllte sich die Kirche. Damit die Aufzeichnung reibungslos beginnen konnte, waren die Besucherinnen und Besucher gebeten worden, schon um 9.30 Uhr einzutreffen. Die gespannte Atmosphäre machte deutlich: Dieser Gottesdienst war kein gewöhnlicher.

Im Zentrum stand die Frage nach der «wahren Grösse» des Menschen. Ausgangspunkt der Predigt war eine biblische Szene, in der Jesus ein Kind in die Mitte stellt und dazu auffordert, «wie die Kinder» zu werden. Diese Botschaft stellt gängige Vorstellungen von Erfolg, Leistung und Macht bewusst in Frage und lädt dazu ein, über neue Formen von Stärke und Menschlichkeit nachzudenken.

Ein Ensemble mit Streichinstrumenten und Barockorgel verlieh der Feier einen festlichen Rahmen. Werke unter anderem von

Georg Friedrich Händel und Antonín Dvořák sorgten für eine besondere Klangfülle.

Besonders hervorzuheben ist die professionelle Zusammenarbeit aller Beteiligten: Die Mitarbeitenden des Schweizer Fernsehens und der Kirchgemeinde arbeiteten Hand in Hand und mit grosser Sorgfalt. Von der technischen Umsetzung über die liturgische Gestaltung bis hin zur Organisation vor Ort griff alles nahtlos ineinander. Die ruhige und konzentrierte Atmosphäre während der Aufzeichnung zeugte von grosser Erfahrung und Engagement und trug wesentlich dazu bei, dass der Gottesdienst sowohl vor Ort als auch am Bildschirm überzeugte. Für die Kirchgemeinde war die Fernsehübertragung eine grosse Ehre und zugleich eine wertvolle Gelegenheit, Kilchberg über die Dorfgrenzen hinaus sichtbar zu machen.

Pfarrerin Sibylle Forrer



Weltgebetstag

Der Weltgebetstag vom 6. März 2026 stand im Zeichen von Nigeria, dem grössten und bevölkerungsreichsten Land Afrikas.

«Ich will euch stärken, kommt!», unter diesen Titel haben Frauen aus Nigeria den Gottesdienst gestellt. Im Matthäusevangelium 11,28 spricht Jesus diese Einladung an alle aus, die bedrückt sind und schwere Lasten zu tragen haben. Eine Schale mit Steinen erwartete die Gottesdienstbesucher im Vorraum der reformierten Kirche in Kilchberg. Einen Stein in der Hand zu halten, ihn aber wieder zurück legen zu dürfen, wies symbolisch auf unsere Belastungen hin.

Durch die Berichte von drei Frauen aus Nigeria erfuhren wir von ihren körperlichen, seelischen und existenziellen Lasten. Wir hören von Witwen, die Unterdrückung überwinden, von Müttern, die den Mut finden, trotz drohenden Entführungen, ihre Töchter in die Schule zu schicken und von den täglichen Herausforderungen, die den Glauben der Menschen auf die Probe stellen. Es sind Schicksale, die uns alle angehen.

Das eigens für den Weltgebetstag geschriebene Dankeslied «Ke-



leya» liess die afrikanische Lebensfreude in unseren Gottesdienst einfließen.

Ein wichtiges Anliegen des Weltgebetstages ist die Kollekte, um Frauen, Kinder und Familien im jeweiligen Land in ausgewählten Projekten zu fördern und zu unterstützen. Für uns in der Schweiz werden diese vom schweizerischen Komitee ausgesucht.

Wir freuen uns, Fr. 900.– anschweizerische Weltgebetstagskomitee weiterreichen zu dürfen. Vielen herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende!

Im Anschluss an die Feier verwöhnte uns Regula Bühler einmal mehr mit einem köstlichen afrikanischen Essen.

Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen dieses Weltgebetstages beigetragen haben.

Für das Vorbereitungsteam Kilchberg und Rüslikon

Vreni Rieser, Monika Matter



Osterkerze 2026

Das Motiv der Osterkerze 2026 ist in den Farbtönen himmelblau, dunkelblau, grau, grün, braun, lila, sienarot und golden gehalten. Acht Menschen mit verschiedenen Haar- und Hauttönen, unterschiedlich gross gewachsen stehen eng nebeneinander. Der Boden unter ihnen ist grün und braun, darunter fliesst ein blaues Band. Die Augen der Menschen blicken weder andere der Gruppe noch die betrachtende Person an. Von links greift eine weisse Hand ein in die Gemeinschaft. Über allen leuchtet ein goldener fünfzackiger Stern. Umrahmt ist das Bild von einem goldenen Spitzbogen. Das Motiv der neuen Osterkerze wirft einen meditativen Blick auf das Leben. Dieses ist ein Kreis-

lauf von Entstehen und Vergehen. Die Gemeinschaft verschiedener Generationen steht auf fruchtbarem Boden. Die Basis des Lebens ist lebendiges Wasser, ein blaues Band. Diese Gemeinschaft wird gehalten von der schützenden Schöpferhand Gottes. Die einzelnen Menschen sind nahe beieinander und stehen doch für sich: Allein werden wir geboren und allein sterben wir.

Das ganze Bild ist von einem Spitzbogen aus Gold gerahmt, der den Blick nach oben zieht. Im obersten Bildsegment funkelt ein goldener fünfzackiger Stern für jeden einzelnen Menschen.

Vielen Dank an Regula Bühler für die Osterkerze 2026.

Pfarrerin Eveline Saoud

«Das Motiv der neuen Osterkerze wirft einen meditativen Blick auf das Leben. Dieses ist ein Kreislauf von Entstehen und Vergehen.»

Rückblick

Oekumenischer Gottesdienst und Fastensuppe am 8. März

Am 8. März 2026 luden die Römisch-katholische Kirchengemeinde St. Elisabethen und die Reformierte Kirchengemeinde zum gemeinsamen Gottesdienst mit anschliessender Fastensuppe ein.

Rund 60 Menschen feierten zum Thema «Lebendiges Himmelsbrot- wahres Leben». Pfr. Andreas Chmielak legte in der Predigt den Fokus auf die persönliche Beziehung zu Jesus, die sich in einer solidarischen menschlichen Gesellschaft spiegelt. Sehr schön war auch, dass dieser Bezug sichtbar wurde, dadurch, dass Martine Giezendanner und Markus Vogel präsent waren, sowohl im Gottesdienst wie auch beim Suppenzmittag.

Sie pflegten die Berufsbildungsprojekte ICPA in Kinshasa (De-

mokratische Republik Kongo), welche die beiden Kirchengemeinden seit mehr als 30 Jahren unterstützen. Markus Vogel verlas den Lebenslauf von Jean-Gilbert Kabangu, dem Gründer der EPROBA (Ecole Professionnelle du Bâtiment), welcher letzten Dezember 2025 überraschend verstorben war.


Nachdem wir die feine Minestrone-suppe von Judith Hügli und Liliane Kägi genossen hatten, erzählten die beiden von den neuesten Entwicklungsschritten vor Ort. Es wurden Fragen gestellt und angeregte Gespräche geführt.

Ein grosses Dankeschön gilt Judith Hügli und allen Freiwilligen, die Kuchen gebacken haben.

Pfarrerin Eveline Saoud



Veranstaltungen

 Veranstaltungen mit Konsumation. Anmeldung notwendig.

Für alle Veranstaltungen, die mit Anmeldung verbunden sind, können Sie sich hier anmelden: www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung)



Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/gemeindeleben/Online-Angebote/Gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch

Gottesdienste

12. April, Sonntag

Abendgottesdienst über Gott und die Welt – mit Streaming

18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud
Gast und Musik: Els Biesemans

19. April, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud

26. April, Sonntag

Tiergottesdienst mit Tiersegnung
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud und Anna Beck (Vier Pfoten in der Schweiz)

3. Mai, Sonntag

Jazz-Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sibylle Forrer
Musik: Naima Gürth (Saxophon und Gesang) und Lex Reerink (Gitarre)

10. Mai, Sonntag

Gottesdienst zum Muttertag und anschl. Einweihung Chileplatz
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sibylle Forrer und dem Kinderchor Kilchberg

14. Mai, Donnerstag

Auffahrt Tango-Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud, Tango Todo und Bettina Boller

17. Mai, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sarah Kocher

Kultur und Musik

Chorprobe

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr

Kinderchor:
Mi, 17.00–18.00 Uhr
Alle Chöre proben im ref. KGH. Keine Proben während der Schulferien

13. April, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

11. Mai, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

Erwachsenenbildung und Spiritualität

14. April, Dienstag

«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

7. Mai, Donnerstag

«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Eveline Saoud

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

10. April, Freitag

Jugendgottesdienst
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sibylle Forrer und Sozialdiakonin Rahel Preiss
Anschl. Chillout

9. Mai, Samstag

Chinderchile-Abschluss
10.00 Uhr, 19.00 Uhr,
bei trockenem Wetter:
im Garten des Pfarrhauses
an der Dorfstr. 115,
bei Regen im ref. KGH
Mit Pfrn. Sibylle Forrer
Angebot: Grillieren

9. Mai, Samstag

JUKI-Workshop:
Ja – Nein – Vielleicht
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Pfrn. Sibylle Forrer und Sozialdiakonin Rahel Preiss
Angebot: Glacé

Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt (ausser in den Schulferien). Mit Anmeldung über www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 

8. April, Mittwoch

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

9. April, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung, Thema: Vom Aufstehen
9.30 Uhr, ref. Kirche

9. April, Donnerstag

Singen in den Heimen
13.45 Uhr, ref. KGH Vorprobe
Anschl. um 15.00 Uhr im Alterszentrum Hochweid
Mit Anmeldung

16. April, Donnerstag

Singen in den Heimen
14.30 Uhr, im Emilienheim
Mit Anmeldung

13. April, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Marianna und Arnold Zuber

14. April, Dienstag

Zäme zeichne
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Regula Bühler und AnnaMaria Roos

23. April, Donnerstag

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

28. April, Dienstag

Zäme zeichne
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Regula Bühler und AnnaMaria Roos

3. Mai, Sonntag

Kirchgemeindeversammlung
11.30 Uhr, ref. KGH
Anschl. Chilekaffi

4. Mai, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Marianna und Arnold Zuber

6. Mai, Mittwoch

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

7. Mai, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung
9.30 Uhr, kath. Kirche

7. Mai, Donnerstag

Barrierefreier Ausflug
14.00 Uhr, Alterszentrum Hochweid
Anmeldung bis 1. Mai
Bei schlechter Witterung findet der Rollstuhl Ausflug nicht statt.

7. Mai, Donnerstag

Buchclub
17.30 Uhr, Bibliothek

Bibliothek.

Die Bibliothek ist unbetreut immer Di, Mi, und Do geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: letzter Do im Monat, 16.00–17.00 Uhr, auch während der Schulferien

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag: 9–12 Uhr
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch
Eveline Saoud
Tel. 079 617 15 33
eveline.saoud@refkilch.ch
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch
Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:
Rahel Preiss
Telefon 044 715 56 61
rahel.preiss@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg
Redaktion:
Katia Domingues
info@refkilch.ch

Wir informieren wieder:
24.04.2026 im reformiert.lokal
13.05.2026 im Gemeindeblatt
Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn nicht anders vermerkt.
Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch



Neue Mitarbeiterin



Pfarrei St. Elisabeth willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ende Mai 2026 wird Frau Regula Schächli vom Sozialdienst der Pfarrei St. Elisabeth in ihren wohlverdienten Ruhestand treten. Für ihre Nachfolge konnten wir mit Frau Liliana Zaja eine würdige und kompetente Person gewinnen, die wir herzlich in unserem Team willkommen heissen. In den kommenden Wochen wird sie gemeinsam mit Frau Schächli in die vielseitigen Aufgaben des Sozialdienstes eingeführt, sodass für unsere Pfarreiangehörigen ein nahtloser Übergang gewährleistet ist. Nochmals heissen wir Frau Liliana Zaja ganz herzlich in der *Kirchenpflege St. Elisabeth Kilchberg*

Mein Name ist Liliana Zaja, ich bin 54 Jahre jung, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie. Ich liebe die Natur und höre gerne Musik, ein gutes Buch zum Lesen gehört auch dazu. Seit Anfang März 2026 bin ich für den katholischen Sozialdienst unsere Pfarrei tätig. Diese Tätigkeit ist für mich eine Aufgabe die mir am Herzen liegt und ich mit Dankbarkeit annehme. Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu begegnen, ihnen zu zuhören und ein Stück begleiten, ist für mich etwas sehr Wertvolles. Mir ist eine offene, respektvolle und vertrauensvolle Arbeit besonders wichtig. Gerne unterstütze ich Sie bei sozialen und persönlichen Anliegen und stehe Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und das gegenseitige Kennenlernen. *Liliana Zaja*

Projektchor zum Pfarreisonntag – Einladung zum Mitsingen

Am Pfarreisonntag, 21. Juni, um 10 Uhr wird der Festgottesdienst musikalisch besonders gestaltet. Der Projektchor singt zwei Sätze aus der G-Dur-Messe von Franz Schubert, begleitet von einem Streichquartett. Darüber hinaus erklingen drei Spirituals, die der Chor gemeinsam mit der Sängerin Sherley Roshelle Urena vorträgt.

Einladung an alle Sängern und Sängerinnen

Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, beim Projektchor mitzumachen. Es sind keine langfristigen Verpflichtungen notwendig – ideal für alle, die gerne singen und sich punktuell engagieren möchten.

Probentermine im Pfarreisaal (jeweils 19.30 Uhr):
Freitag, 8. Mai – erste Probe, Freitag, 29. Mai, und Freitag, 19. Juni.

Die Proben sind offen für neue Stimmen; Notenmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei unserem Kirchenmusiker Claudio Bernasconi, claudio.bernasconi@st-elisabeth-kilchberg.ch.

Neue Gottesdienstordnung

Ab Ostern findet keine regelmässige Vorabendmesse am Samstagabend mehr statt. Die Santa Messa am ersten Samstag im Monat bleibt unverändert bestehen. Ebenso werden gelegentlich Gottesdienste am Samstagabend im Rahmen von Legaten gefeiert.

Bitte informieren Sie sich über die Gottesdienste am Samstag auf unserer Website und im Forum. Wir danken für Ihr Verständnis.

Aulos Kammermusik in der katholischen Kirche Kilchberg

Am Sonntag, **17. Mai 2026**, um **17 Uhr** laden wir herzlich zu einem besonderen Konzert in der Kirche St. Elisabeth ein.

Das **AULOS Quartett** – bestehend aus **Martin Gebhardt** (Oboe), **Rita Karin Meier** (Klarinette), **Miriam Moser** (Oboe profunda) und **Daniel Schneider** (Bassklarinette) – gestaltet ein farbenreiches Konzert, das die warme Klangwelt der Holzbläser in den Mittelpunkt stellt.

Auf dem Programm stehen die innig-poetische *Zypressen Nr. 1 in Des-Dur* von **Antonín Dvořák** und das feinsinnige und heitere *Divertimento KV 563* von **Wolfgang Amadeus Mozart**.

Die Zuhörerinnen dürfen sich auf einen Abend voller feiner musikalischer Nuancen, virtuoser Spielfreude und besinnlicher Momente freuen.

Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine Stunde Musik, die Herz und Geist berührt.



Agenda



Gemeinschaftsmorgen und Taferneuerungsgottesdienst der Erstkommunikanten

Am Samstag, 14. März, kamen die Erstkommunionkinder zu ihrem Gemeinschaftsmorgen zusammen. In herzlicher Atmosphäre wurde miteinander gesungen, gebastelt und die Feier der Erstkommunion vorbereitet.

Den würdigen Abschluss bildete der Gottesdienst, in dem die Kinder – umgeben von ihren Eltern und teilweise auch ihren Grosseltern – ihr Taufversprechen erneuerten. Ein bewegender Moment, der die Verbundenheit unserer Pfarrei spürbar machte.

Schon heute laden wir herzlich ein, sich den Termin der Erstkommunion vorzumerken: **Sonntag, 7. Juni 2026**. Dieser Tag wird ein festlicher Höhepunkt sein – für die Kinder und ihre Familien ebenso wie für unsere ganze Kirchgemeinde.

Senioren Ausflug nach Hergiswald

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zu unserem diesjährigen Ausflug zum Wallfahrtsort Hergiswald mit seiner Wallfahrtskirche. Der traditionsreiche Pilgerort liegt eingebettet in wunderschöner Waldlandschaft und lädt zu Ruhe und Besinnung ein. Am Donnerstag, 21. Mai, starten wir um 10 Uhr mit dem Reisebus zur gemeinsamen Fahrt nach Hergiswald. Vor Ort erwartet uns zuerst ein gemütliches Mittagessen im Restaurant. Anschliessend erhalten wir bei einer fachkundigen Führung spannende Einblicke in die eindrucksvolle Wallfahrtskirche.

Die Führung ist seniorengerecht gestaltet, bietet genügend Zeit zum Verweilen. Kosten: 30 Fr. (inkl. Reisebus, Führung, Mittagessen). Anmeldung: bitte bis 19. Mai über www.st-elisabeth-kilchberg.ch/anmeldung oder telefonisch bei Regula Schächli, 044 716 10 99. Rückkehr: ca. 17 Uhr. Wir freuen uns auf einen wohlthuenden Tag in guter Gemeinschaft und laden herzlich zur Teilnahme ein.



-  **Donnerstag, 9. April**
9.30 Uhr, ökumenische Morgenbesinnung, reformierte Kirche
-  **Donnerstag, 9. April**
11.30 Uhr, Suppenzmittag
-  **Freitag, 10. April**
15 Uhr, Märlistund
-  **Sonntag, 12. April**
10 Uhr, Eucharistiefeier mit Chinderchile
-  **Montag, 13. April**
11 Uhr, musikalische Frühbildung
-  **Mittwoch, 15. April**
10.30 Uhr, Eucharistiefeier Hochweid
-  **Sonntag, 19. April**
10 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend Apéro
-  **Sonntag, 26. April**
10 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Mittwoch, 29. April**
14.30 Uhr, Kafi Kunterbunt
-  **Samstag, 2. Mai**
17 Uhr, Santa Messa
-  **Sonntag, 3. Mai**
10 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Donnerstag, 7. Mai**
9.30 Uhr, ökumenische Morgenbesinnung
-  **Donnerstag, 7. Mai**
11.30 Uhr, Suppenzmittag
-  **Freitag, 8. Mai**
15 Uhr, Märlistund
-  **Freitag, 8. Mai**
19.30 Uhr, Probe Projektchor
-  **Samstag, 9. Mai**
17 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Sonntag, 10. Mai**
10 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Montag, 11. Mai**
11 Uhr, musikalische Frühbildung

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di–Fr, 8.15–11.15 Uhr
www.st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch
Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich





DISKUSSION

POPULISMUS – EIN EWIG JUNGER SCHILLERNDER BEGRIFF

Christoph Riedweg und Daniel Fueter diskutieren über Demokratie und Populismus

**Dienstag, 5. Mai 2026
19.30 Uhr**
Sanatorium Kilchberg
Alte Landstrasse 70, Kilchberg
Bus 161 bis «Sanatorium»

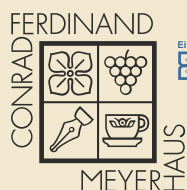
LESEVEREIN
SEIT 1871
KILCHBERG

Tickets zu CHF 30.– / 25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.00 Uhr. Kein Vorverkauf.
Nur Barzahlung. www.leseverein.ch

Die Erika Streit-Stiftung,
Kilchberg, ist Gast im
C. F. Meyer-Haus
und stellt das
keramische Werk von
Erika Streit 1942-1957
im Museum aus.



Vernissage:
Montag, 4. Mai, 2026, 17-20 Uhr



Eine Kulturinstitution der
GEMEINDE
KILCHBERG
C. F. Meyer-Haus, Alte Landstrasse 170, 8802 Kilchberg
Dienstag/Mittwoch/Samstag/Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr
(auch während der Sommerferien)
Allg. Feiertage und übrige Schulferien geschlossen

Januskopf, 1950er Jahre, Engobe, handmodelliert, H. 26,5 cm, B: 15 cm, T: 11 cm www.erika-streit.ch

**Guitar & Ukulele
Lessons**

BEGINNERS TO INTERMEDIATE

Friendly, personalised lessons
for all ages

From CHF 50

Contact
Joshua Gluck

+41783087364
Joshua.Gluck.Music@gmail.com

Musikschule Kilchberg-Rüschlikon: Chor für Erwachsene

Lust zu singen?

Magst du englischsprachige Hits? Hast du Lust, in einer Gruppe Erwachsener unter professioneller Anleitung zu singen statt allein unter der Dusche oder im Auto? Die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon macht's möglich.

nen und -Sängern, die sich über Zuwachs freuen.

Nach einem kurzen Warm-up mit Übungen zur Stimmbildung singen wir jeweils mehrstimmige, vorwiegend englischsprachige Pop-, Rock- und Jazzsongs – zum Beispiel Hits von ABBA oder den Beatles. Englischkenntnisse und Notenlesen sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Neu leitet die Musical-Sängerin Nelly Gyimesi die Gruppe Songbirds und begleitet sie am Klavier. Die Gruppe trifft sich achtmal pro Semester (ohne Schulferien) jeweils dienstags von 20 bis 21 Uhr im Singaal des Schulhauses Brunnenmoos. Bei den Songbirds der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon steht der Spass am gemeinsamen Singen im Vordergrund. Zurzeit besteht die Gruppe aus zwölf Hobby-Sängerin-

Keine Auftritte geplant

Nelly Gyimesi, Tochter einer Bratschistin und eines Konzertpianisten, hat in Deutschland Musical studiert. Sie ist Sängerin, Schauspielerin und Komponistin und leitet die Songbirds seit Anfang dieses Semesters mit viel Können und grossem Enthusiasmus. Ihre Freude an der Musik ist ansteckend. Keine Angst, bei uns musst du nicht vorsingen und darfst selbst entscheiden, wel-



Nelly Gyimesi leitet die Songbirds mit viel Enthusiasmus und Herzblut.

BILD ZVG

che Stimmlage dir am besten liegt. Song-Wünsche zur Erweiterung des Repertoires sind willkommen. Auftritte sind derzeit nicht geplant.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm vorbei und besuch unverbindlich eine Probelektion. Wenn dir der Kurs zusagt, kannst du dich bei der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon unter der

Nummer 044 716 33 70 anmelden. Wir freuen uns auf dich!

Susanna Steimer Miller

■ Eine kostenlose Probelektion ist an folgenden Daten möglich: 14. April, 12. und 26. Mai, 9. und 23 Juni. Kosten für acht Lektionen pro Semester: 200 Franken (bei späterem Einstieg reduziert sich der Betrag entsprechend).

ANZEIGE



zvv.ch/app

Jetzt App downloaden

DIE PERFEKTE APP, UM SCHWEIZWEIT ZU REISEN.

GEMEINSAM VORWÄRTS. 

Das FACHGESCHÄFT



in Ihrer Nähe

Ihr kompetenter Partner für jeden *Wasserfall*

SANITÄR
SPENGLEREI
HEIZUNGEN
BLITZSCHUTZ
REPARATUREN

LEINS AG

50 Jahre
1974-2024

8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 26 12
info@leinsag.ch
www.leinsag.ch



Ihr Reisebüro

Einzel- und Gruppenreisen
nach Mass - weltweit!

Badeferien Europa
und Übersee,
Erlebnisreisen usw.

Lassen
Sie sich
von uns
inspirieren!

Japan Reisen: Informationsabende, Eintritt gratis
18.00–20.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

HARRY KOLB AG
LTD
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch



Die Mobiliar:

Ein Fundament, auf das Sie bauen können.

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 044 720 16 25, daniel.berger1@mobiliar.ch
Andrea Raimondi, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 044 727 29 06, andrea.raimondi@mobiliar.ch

Generalagentur Horgen Seestrasse 87, 8810 Horgen
Thomas Schinzel T 044 727 29 29
mobiliar.ch/horgen horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

000000

ALL AROUND WORK GmbH

BEDACHUNGEN / SPENGLEREI

Loostrasse 13 8803 Rüschlikon
www.dacharbeiten.ch

Steildach Spenglerei Sanierung Dachservice



TECTON AG Zürich
Kundendienst Zürich-Süd
Gheistrasse 80, 8802 Kilchberg
zuerich@tecton.ch | tecton.ch

Ausstellung

Erika Streit zu Gast im C.-F.-Meyer-Haus

Die Erika-Streit-Stiftung beherbergt, dokumentiert und erforscht das umfangreiche Werk der Kilchberger Künstlerin Erika Streit. Nun stellt das C.-F.-Meyer-Haus der Stiftung einen Raum zur Verfügung, um ihr keramisches Werk dauerhaft auszustellen.

Erika Streit (1910–2011) wuchs als Auslandschweizerin in Böhmen auf. Sie besuchte die Kunstgewerbeschule in Dresden und schloss dort an der Kunstakademie ihr Studium ab. Dazwischen folgten mehrere Aufenthalte in Paris. Erika Streit war Meisterschülerin von Otto Dix. Als dessen Werk von den Nationalsozialisten als «entartete Kunst» eingestuft wurde, erhielt sie ein Malverbot und suchte einen Weg, um weiterhin künstlerisch tätig zu sein. So besuchte sie 1942 die Fachhochschule für Keramik in Teplitz, wo sie Vasen bemalte und lernte, selbst Va-



Erika Streit bemalte nebst Kacheln für Kachelöfen auch Gebrauchskeramik. BILD ZVG

sen zu drehen. Mit den Keramiken versuchte sie, Geld zu verdienen.

1943 musste Erika Streit mit ihren Eltern Böhmen verlassen und liess

sich in Kilchberg nieder. Sie bemühte sich um ein Atelier, das sie bald im Schellergut beziehen konnte. Vorerst konnte sie nur an Ausstellungen für Auslandschweizer teilnehmen. Um sich finanziell über Wasser zu halten, stellte sie weiterhin Keramiken aller Art her. Sie bemalte nebst Gebrauchskeramik auch Kacheln für Kachelöfen sowie Cheminée-Einfassungen. In den 1950er-Jahren modellierte sie Vasen und Krüge. Nach 1957 bis zu ihrem Tod im Jahr 2011 malte sie hauptsächlich, Keramiken entstanden keine mehr.

Die Ausstellung umfasst das keramische Werk von Erika Streit zwischen 1942 und 1957. Die Erika Streit-Stiftung dankt dem Ortsmuseum für das Gastrecht. Lisa Brun

■ C.-F.-Meyer-Haus, Alte Landstrasse 170, 8802 Kilchberg
Dienstag/Mittwoch/Samstag/Sonntag 14–17 Uhr (auch während der Sommerferien). Allg. Feiertage und übrige Schulferien geschlossen.

Letztes Konzert des ForumMusik im C.-F.-Meyer-Haus

Auf zu neuen Ufern

Ein fulminantes letztes Konzert im vollen Gartensaal des C.-F.-Meyer-Hauses im Podium für Junge Musikerinnen und Musiker bot das Duo Joseph-Maurice Weder, Klavier, und Guillermo Pastana, Violoncello, mit der Sonate in a-Moll von Franz Schubert und der Sonate A-Dur von César Franck am frühen Abend des 15. März.

Barbara Moll

Das Konzert war der musikalische Schlusspunkt von 22 Jahren ForumMusik, Podium Junge Musikerinnen und Musiker. Mariann Thöni organisierte in diesen über zwei Jahrzehnten rund 116 Kon-

zerte. Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl ehrte Mariann Thöni im Anschluss ans Konzert für ihr unermüdliches, freudvolles Wirken, welches Kilchberg kulturell über Jahrzehnte bereicherte. Danach wurde wie immer das «Verre d'amitié» erhoben und bei regen Gesprächen auf die schönen Zeiten angestossen.

Lücke ermöglicht neue Weichenstellung

Mariann Thöni und ihr Flügel ziehen nun aus dem C.-F.-Meyer-Haus aus – und schaffen damit nicht nur eine Lücke, sondern auch Platz für Neues im Ortsmuseum. Mariann Thöni hierzu: «Es ist eine sehr bewusste Weichenstellung in meinem Leben. Ich lasse mich gerne überraschen und heisse willkommen, was die Lücke – auch bei mir, nicht nur im Ortsmuseum – füllen wird.»



Auf zu neuen Ufern: Mariann Thöni und ihr Steinway-Flügel.

BILD ZVG

Leseverein Kilchberg

«Populismus» – ein schillernder Begriff

Diese Saison widmet der Leseverein Kilchberg dem Thema Wahrnehmung. Was ist wahr und was ist falsch? Am Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr, treffen sich im grossen Saal des Sanatoriums Kilchberg Prof. Dr. Christoph Riedweg und Daniel Fueter und räsonieren über Desinformation und Fake News als Gefahr für die Demokratie.

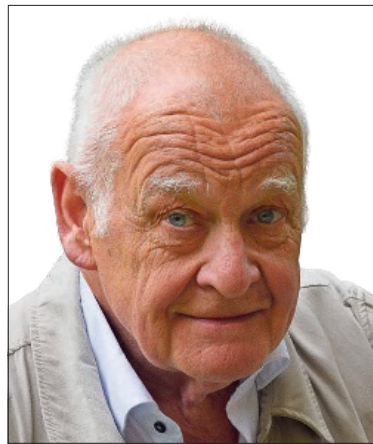
Literaten arbeiten mit Geschehenem und formen daraus Geschichten. Und hin und wieder muss man der Wirklichkeit eine schönere Nase andichten, wie dies unser Gast Charles Lewinsky kürzlich formuliert hat. Aber wie gehen wir mit Nachrichten um, deren Auslöser bewusst eine falsche Wahrnehmung erzeugen wollen?

Die Welt wird anders beschrieben, als sie ist, um die Menschen in bestimmte Denkrichtungen zu manövrieren. Es werden «alternative Fakten» geschaffen, unwahre Behauptungen oder Lügen, die als gleichwertige Wahrheit neben bewiesenen Tatsachen dargestellt werden. Der Begriff wurde 2017 durch Kellyanne Conway, eine Beraterin von Donald Trump, geprägt, um falsche Darstellungen zu rechtfertigen. Prompt wurde er zum deutschen Unwort des Jahres gewählt.



Christoph Riedweg

BILD ZVG



Daniel Fueter

BILD ANOUK PETRI

Bereits in der Antike ein Begriff

Im Zeitalter des Internets und der sozialen Medien werden die Menschen zu Nutzern, denen mittels eines Algorithmus nur noch Informationen zuteil gemacht werden, die einem fixen Denkschema entsprechen. Diese «User» setzen sich nicht mehr mit verschiedenen Meinungen auseinander, die die Basis einer Demokratie formen. Dies hat weltweit zu gesellschaftlichen Veränderungen im politischen und im medialen Diskurs geführt. Die Urheber der Nachrichten geben vor, im Sinne des Volkes zu agieren, dabei haben sie eine ganz eigene Agenda. Mittels Ausgrenzung und Anti-Eliten-Rhetorik wollen sie das Volk hinter sich scharen und benutzen auch mal mittelalterliche Hellebarden als Kommunikationsmittel, wenn TikTok und Schäfchenplakate nicht reichen.

«Populismus» ist jedoch kein Begriff, der erst ab 2010 in den Vordergrund getreten ist. Bereits in der Antike, insbesondere in Athen und Rom, funktionierte er durch die Mobilisierung des «Volkes» gegen eine Elite, oft durch Demagogen. Dabei wurden emotionale Reden, Reformversprechen und eine Fokussierung auf den Gegensatz zwischen Volk und Etablierten genutzt.

Riedweg und Fueter

Prof. Dr. Christoph Riedweg ist als emeritierter Professor für Gräzistik an der Universität Zürich ein ausgewiesener Experte in diesem Gebiet. Er hat während seiner Karriere das Zeitalter der Antike immer in die Gegenwart geholt, seine Studierenden begeistert und Sommerkurse organisiert, die Jugendlichen die Hellenen und Römer näherbringen

konnten. Regelmässig waren diese Klassen überfüllt. Als Geisteswissenschaftler und Organist beschäftigte er sich auch mit der zeitgenössischen Kultur und konnte als Direktor des Schweizerischen Kulturinstituts in Rom von 2005 bis 2012 Einblicke in die wichtigsten Formen der Kulturförderung im schweizerischen Föderalismus gewinnen. Daneben setzt er sich als Lokalpolitiker auch für die Belange der Gesellschaft im Quartier ein.

Er unterhält sich am Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr, im grossen Saal des Sanatoriums Kilchberg mit Daniel Fueter. Fueter ist ein Universalallrounder (Komponist, Philosoph, Musiker, Rektor) und ein immer wieder gern gesehener Gast beim Leseverein Kilchberg. Er ist bekannt für seine klaren Ansagen. Seine berühmte 1.-August-Rede von 2024 in Zürich ist im Internet zu finden. Daniel Fueter und Christoph Riedweg räsonieren über Desinformation und Fake News als Gefahr für die Demokratie und die Mittel und Instrumente, die Populisten anwenden, um Gegner zu bekämpfen und Macht zu gewinnen. Sie werden mit ihren unakademisch geführten Thesen die Zuhörerinnen und Zuhörer zu kritischen Reflexionen inspirieren. *Guido Braschler*

■ Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr, Sanatorium, Alte Landstrasse 70, Kilchberg; Tickets: CHF 30.– / CHF 25.– (AHV, Legi); Kasse: ab 19 Uhr, kein Vorverkauf, Barzahlung

Naturschutz Kilchberg

Engagement für Natur und Biodiversität

Der Verein Naturschutz Kilchberg setzt sich seit bald 70 Jahren für die Natur in der Gemeinde ein.

Der gemeinnützige, parteipolitisch neutrale Verein wurde 1956 gegründet und zählt heute rund 100 Mitglieder.

Im Zentrum stehen Projekte zur Förderung der Biodiversität sowie die Pflege und Aufwertung von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Dazu gehören etwa die Betreuung von Nistplätzen, praktische Einsätze vor Ort oder die Beratung der Bevölkerung in Fragen des Natur- und Vogelschutzes. Neben der konkreten Naturschutzarbeit organisiert der Verein auch Exkur-

sionen, Vorträge und Kurse. Damit möchte er die Bevölkerung für die Natur vor der eigenen Haustür sensibilisieren und zum Mitmachen motivieren. Als Teil von BirdLife Zürich ist der Verein zudem regional und international vernetzt.

Die nächste Exkursion findet am Samstag, 2. Mai, statt und dreht sich rund um Vögel. Wie heisst der gefiederte Sänger auf Nachbars Dach?

Bei einem Morgenspaziergang erfahren Interessierte Wissenswertes über die Vogelwelt in Kilchberg und erhalten Antworten auf Fragen. Ein Spektiv ist dabei, damit Amsel, Elster und Co. ganz nah beobachtet werden können. *Carole Bolliger*

■ 2. Mai, 7–9 Uhr, Bahnhof Kilchberg

Harmonie Kilchberg

Offene Probe und grosse Bühne

Die Harmonie Kilchberg lädt Interessierte herzlich ein, Musik hautnah zu erleben: Am Mittwoch, 6. Mai, findet eine offene Schnupperprobe statt. Wer schon immer einmal einen Blick in die Welt unseres Blasmusikvereins werfen wollte, erhält hier die ideale Gelegenheit.

Die Probe beginnt um 20 Uhr und steht unter der Leitung von Dirigent Patrick Leuzinger. Eingeladen sind neugierige Menschen jeden Alters, ganz egal ob mit viel Spielerfahrung oder als Wiedereinsteiger. Einfach das eigene Instrument mitbringen (für Perkussion ist gesorgt) und unverbindlich mitspielen. Im Anschluss an die Probe bietet die legendäre Probebar Gelegenheit für Gespräche und einen gemütlichen Schlummertrunk. Das Probelokal befindet sich an der Dorfstrasse 39 in Kilchberg (unterhalb des Schulhauses Dorfstrasse). Für Fragen oder



Auch dieses Jahr wird die Harmonie Kilchberg am Sechseläuten dabei sein. BILD ARCHIV

zum Vorab-Erhalt von Noten steht der Verein unter sound@harmonie-kilchberg.ch zur Verfügung.

Sechseläuten

Bereits zuvor steht mit dem Sechseläuten ein musikalischer Höhepunkt im Vereinsjahr an. Seit Januar

bereitet sich die Harmonie intensiv auf diesen traditionsreichen Anlass vor – mit neuen und bewährten Stücken im Repertoire.

Die öffentliche Generalprobe findet am Mittwoch, 15. April, mitten in Kilchberg statt. Start ist um 19.30 Uhr auf der Stockenstrasse beim Kirch-

gemeindehaus. Von dort führt die Marschmusikroute über die Kreuzstrasse und die Schlimbergstrasse zur Schulstrasse und endet auf dem Pausenplatz des Schulhauses Alte Landstrasse, wo ein Platzkonzert den Abend abrundet.

Am Sechseläuten-Wochenende selbst ist die Harmonie Kilchberg gleich mehrfach im Einsatz. Ein besonderes Highlight ist dieses Jahr, das Fest bereits am Freitag auf dem Lindenhof musikalisch zu eröffnen, wo sich der Gastkanton Graubünden präsentiert.

Am Samstag trifft man das Zunftspiel Hottingen mit Marschmusik und verschiedenen Ständli in der Stadt Zürich und am Montag am traditionellen Umzug zum Böög mit der Zunft Hottingen (6. Stelle) sowie an Platzkonzerten am Neumarkt.

Sandra Hügli, Harmonie Kilchberg

Alle Informationen und Zeiten sind auf www.harmonie-kilchberg.ch zu finden. Folgen Sie uns auch auf Instagram und Facebook.

Velobörse 2026

Vom Winter überrascht, von der Sonne belohnt

Die Kilchberger Velobörse hat am 28. März erneut gezeigt, weshalb sie fest im lokalen Veranstaltungskalender verankert ist.

Obwohl die Woche zuvor von Schnee und für die Jahreszeit ungewöhnlich tiefen Temperaturen geprägt gewesen war, präsentierte sich der Samstagmorgen überraschend freundlich: Die Sonne kam durch und verlieh dem Anlass eine unerwartet heitere Stimmung.

Insgesamt standen 54 Velos und ein Anhänger zum Verkauf bereit. Trotz des etwas kleineren Angebots – der Witterung der Vorwoche geschuldet – verlief der Verkauf erfreulich erfolgreich: 56 Prozent der Räder und des Anhängers wurden verkauft, ein im langjährigen Vergleich sehr hoher Anteil. Von den 25 nicht verkauften Artikeln wurden 9 (16 Prozent) an die Eigentümer/in-

nen zurückgegeben; der übrige Teil wurde wie jedes Jahr gespendet.

In der Velowerkstatt herrschte schon früh reger Betrieb: Schraubenzieher surrten, Reifen wurden aufgepumpt, Bremsen nachgestellt – und so manchem gespendeten Velo verhalf das Team mit wenigen Handgriffen zu einem zweiten Leben. Einige dieser frisch hergerichteten Räder fanden gleich im Anschluss neue Besitzerinnen und Besitzer.

Velos können für einen guten Zweck weitergegeben werden

Gleich daneben lud die Velobörse-Beiz zum Verweilen ein. Wer eine kurze Pause brauchte, stärkte sich bei warmen Getränken, Kuchen aus heimischen Küchen oder einem Schwatz mit Bekannten. Die Sonne tat ihr Übriges, sodass sich viele Besucherinnen und Besucher länger auf dem Platz aufhielten als geplant – einfach, weil es gemütlich war. Wie in den Vorjahren wurden



56 Prozent der angebotenen Fahrräder wurden verkauft. BILD ZVG

nicht verkaufte Velos an Velafrika spendet, ein Projekt, das die Räder fachgerecht aufbereitet und in verschiedenen afrikanischen Ländern weiterverwendet. Diese Kooperation trägt dazu bei, nachhaltig Mobilität zu fördern und Ressourcen sinnvoll einzusetzen.

Die Organisierenden danken allen Freiwilligen, Spenderinnen, Spendern und Gästen für ihren Beitrag. Trotz winterlicher Startbedingungen war auch die Ausgabe 2026 ein gelungener Anlass – und die Vorfreude auf die nächste Velobörse hat bereits begonnen. (e.)

Hinweis: Velobörse Rüschtikon

Die nächste Gelegenheit für Velo-Schnäppchen bietet sich bereits in der Nachbargemeinde: Am Samstag, 11. April, findet beim Schulhaus Dorf in Rüschtikon die nächste Velobörse statt. Die Annahme der Velos erfolgt von 9 bis 10 Uhr, der Verkauf von 10 bis 11 Uhr. ■

Immobilien UND Wohnen



WALDE
IMMOBILIEN



Vy Ha
Immobilienberaterin

Walde – Ihr Immobilienberater
mit 40 Jahren Erfahrung

Wir verkaufen und vermarkten Ihre Immobilie und sind als unabhängiges Familienunternehmen lokal stark verankert.

Grosses Netzwerk, rund 60'000 aktiv suchende Interessenten
Professioneller Auftritt in Topqualität
Rundum-Sorglos-Paket mit voller Transparenz

Ich berate Sie gerne:
Vy Ha, +41 44 722 61 08, vy.ha@walde.ch **walde.ch**

Wir suchen unser Zuhause

Wir sind eine junge Familie aus der Zürichseeregion auf der Suche nach einem Eigenheim (EFH, MFH oder Wohnung) in den Quartieren Alt-Wiedikon, Friesenberg oder Wollishofen sowie in den Gemeinden Kilchberg, Wädenswil oder Richterswil.

Vielleicht kennen Sie jemanden, der verkaufen möchte – oder denken selbst darüber nach?

Wir freuen uns über jeden Hinweis.

Vielen Dank fürs Weitersagen.

zuerich.eigenheim@gmail.com oder 076 325 03 89

MEDIZIN Gesundheit



SEEGARTEN KLINIK
AKADEMIE

OSTEOPOROSE
Mythen und Fakten

PUBLIKUMSVORTRAG mit
Dr. med. John van Limburg Stirum
Chefarzt, Vizepräsident SSAAMP
Dienstag, 21.04.2026, 19:00h

ANMELDUNG
OBLIGATORISCH



S P I T E X
IMPULS

Für Sie in Kilchberg

**Spitex Impuls –
selbstbestimmt leben,
professionell begleitet**

+41 44 559 45 45
www.spiteximpuls.ch
info@spiteximpuls.ch

Turnverein Kilchberg

Erfolgreiche 149. Generalversammlung

Am 6. März trafen sich 53 stimmberechtigte Mitglieder des Turnvereins Kilchberg zur 149. ordentlichen Generalversammlung – erstmals im katholischen Kirchgemeindehaus Kilchberg. Michael Hügli und seine Firma Allevantus sorgten mit einem reichhaltigen Apéro für einen stimmungsvollen Rahmen.

Präsidentin Anja à Porta eröffnete die Versammlung um 19.30 Uhr und begrüßte besonders das älteste anwesende Mitglied Inge Hänggi sowie das jüngste Mitglied Thierry Müller. Mit einer Schweigeminute gedachte der Verein des 2025 verstorbenen Jörg Suter, langjährigen Mitglieds und Veteranen.

Die Mutationen zeigen ein Wachstum, insbesondere bei den Kindern, wobei inzwischen 27 Leiterinnen und Leiter in den Hallen im Einsatz stehen. Das Angebot ist nach wie vor vielseitig – vom Kinder- und Jugendsport über Unihockey und Basketball bis zu Fitness,



Die Vereinsleitung v. l.: Anna Barbara Müller, Oliver Hochstrasser, Anja à Porta, Präsidentin, Fanny d'Uscio, Stefanie Barmettler. Es fehlt: Helen Smith.

BILD ZVG

Yoga und «Spiel am Mittwoch». Ein wichtiger Schritt ist die angekündigte Verselbstständigung der Basketballriege, welche sich per Sommer 2026 als «Silvercoast Basketball-Club» vom TVK löst.

Zuwachs in Vereinsleitung

Finanziell blickt der Verein auf ein positives Jahr zurück; die Versamm-

lung genehmigte Jahresrechnung und Revisorenbericht einstimmig. Die Mitgliederbeiträge bleiben 2026 unverändert, und trotz eines budgetierten Defizits – unter anderem im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2027 – wurde auch das Budget einhellig gutgeheissen.

Mit grosser Zustimmung wurden die revidierten Statuten ange-

nommen, welche neue Vorgaben von Swiss Olympic aufnehmen, die Vereinsorgane straffen und die Zahl der Reglemente von neun auf fünf reduzieren. Die Vereinsleitung bleibt im Kern bestehen, neu verstärkt durch Fanny d'Uscio (Turnbetrieb Kids), während mehrere Funktionen – etwa Fotografin/Fotograf, Papiersammlung und Dorfmarkt-kommission – noch zu besetzen sind. Spezielle Dankesworte gab es für die langjährige Fotografin Ursi Luz und für Benny Kolb, der für die Altpapiersammlung verantwortlich war.

Ein neues Ehrenmitglied

Gewürdigt wurden auch langjährige Mitglieder und Leitende, so Christian Stünzi, der für 20 Jahre Leitertätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt wurde, und Max Walser, der seit 60 Jahren engagiertes Vereinsmitglied ist. Zum Schluss dankte die Präsidentin allen Freiwilligen für ihren grossen Einsatz und gab einen ersten Ausblick auf das 150-Jahr-Jubiläum 2027, bevor alle am Buffet die selbst gemachten Desserts geniessen konnten. (e.)

Gönnerverein Kultur im Park

Kilchberger Parkkonzerte sind Geschichte

Während 20 Jahren stand der Gönnerverein Kultur im Park für kulturelle Anlässe im Park des Conrad-Ferdinand-Meyer-Hauses. Die vielfältigen Konzerte waren Garant für Exklusivität und erfreuten ein breites Publikum weit über Kilchberg hinaus.

An der Generalversammlung vom 6. November 2025 folgten die Mitglieder dem Antrag des Vorstands um Auflösung des Vereins per 31. Dezember 2025. Der Beschluss erfolgte nicht ganz freiwillig und hat diverse Gründe. Hauptverantwortlich ist die Auflösung der zwischen dem Verein und der Politischen Ge-

meinde bestehenden Leistungsvereinbarung per Ende 2025. Diese Leistungsvereinbarung beinhaltete eine festgelegte finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde sowie die Berechtigung zur Nutzung des C.-F.-Meyer-Parks; ebenso den Arbeitseinsatz von Mitarbeitenden des Werkhofs. Ferner konnte für den zurücktretenden Vorstand und das Sekretariat keine Nachfolge gefunden werden.

Andere Vereine kommen in Genuss

Das restliche Vereinsvermögen von 30000 Franken wird statutenrechtlich an Kilchberger Vereine, welche sich kulturell engagieren, überwiesen. Es sind dies die Jungmusik KRT, der Leseverein sowie der Förderver-



Die Parkkonzerte beim C.-F.-Meyer-Haus sind Geschichte.

BILD ARCHIV

ein Pfadi-Chopfholz. Wäre die Politische Gemeinde Kilchberg in den Jahren 2024 und 2025 ihren finanziellen Verpflichtungen aus der Leistungsvereinbarung nachgekommen, der zu verteilende Betrag wäre um einiges höher ausgefallen.

Vor 20 Jahren unterstützte der damalige Gemeindepräsident Dr. H.-U. Forrer die Gründung des Gönnervereins mit dem Hinweis darauf, dass die Organisation von Konzerten nicht Aufgabe der Politischen Gemeinde sei. Diese Ansicht teilt der heutige Gemeinderat scheinbar nicht. Viele Gemeinden klagen über ein schwindendes Vereinsleben – in Kilchberg ticken die Uhren anders.

Gönnerverein Kultur im Park Kilchberg: Der Vorstand

Herzlichen Dank, liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger!

FDP
Die Liberalen
Kilchberg

Es bedeutet uns viel, dass Sie uns an den Gemeindewahlen Ihre Stimme und Ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir werden uns auch in den kommenden vier Jahren mit vollem Einsatz für eine hohe Lebensqualität und eine verantwortungsvolle Entwicklung unserer Gemeinde einsetzen.



Unterstützen Sie uns, Kilchberg noch attraktiver zu machen.
Werden Sie Mitglied oder Sympathisant/-in:
www.fdp-kilchberg.ch

Wir machen
Kilchberg stark!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Ihre Stimme bedeutet mir viel. Gerne setze ich mich weiterhin mit Erfahrung, Augenmass und Engagement für Kilchberg ein.

M. Haller

Margrit Haller

Dipl. Pflegefachfrau FH und Case Managerin
Mitglied der Sozialkommission Kilchberg seit 2018



svpkilchberg.ch

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!



Gerne setze ich mich im Gemeinderat weiterhin für eine erfolgreiche Entwicklung der Schule und der Gemeinde Kilchberg ein.

Susanne Gilg

Herzlichen Dank für die Wahl aller Kandidierenden der Mitte Kilchberg

Marina Meister
Evangelos Papoutsis
Urs Rohner

Die Mitte
Kilchberg

kilchberg.zh.die-mitte.ch

Erste
Hilfe
kommt
bei uns
an erster
Stelle!



Retten
Lehren
Helfen
Betreuen

S+samariter

Versicherungsratgeber der Mobiliar

Vorsorgelücken vermeiden und finanziell sicher ins Alter

Vorsorgelücken können sich spürbar auf die verfügbaren finanziellen Mittel im Ruhestand auswirken. Wer seine Vorsorgesituation kennt und rechtzeitig plant, stärkt die eigene finanzielle Sicherheit und beugt Engpässen vor.

Vorsorgelücken entstehen, wenn im Laufe des Berufslebens zu wenig Beiträge in die Altersvorsorge fliessen. Häufige Ursachen sind **Teilzeitarbeit oder tieferes Einkommen**: Bei reduziertem Pensum sinkt der versicherte Lohn in der 2. Säule.

Mehrere Teilzeitstellen: Wer gleichzeitig bei mehreren Arbeitgebern arbeitet, ist doppelt betroffen: Der Koordinationsabzug kommt bei jedem Arbeitsverhältnis separat zum Tragen. Der versicherte Lohn fällt entsprechend tiefer aus.

Erwerbsunterbrüche: Pausen für Weiterbildung, Stellensuche oder Auslandsaufenthalte führen zu fehlenden Beiträgen in AHV und Pensionskasse.



Daniel Berger (links) und Andrea Raimondi beraten Sie gerne.



BILDER ZVG

Nicht angepasste Vorsorgestrategie: Nach Jobwechseln oder Änderungen des Pensums wird die Vorsorge häufig nicht überprüft, wodurch sich kleine Lücken über die Zeit vergrössern.

Wie Sie Vorsorgelücken vermeiden oder schliessen

Erwerbstätigkeit beibehalten: Auch mit einem reduzierten Pensum bleiben Sie in der Vorsorge aktiv. So werden kontinuierlich Bei-

träge einbezahlt und Ihr Altersgut haben wächst stetig weiter.

Vorsorgesituation analysieren: Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre aktuelle Vorsorge: Welche Beiträge leisten Sie in die 1., 2. und 3. Säule?

Lücken erkennen und berechnen: Ein Vorsorge-Check zeigt, wie sich unterschiedliche Erwerbsphasen oder ein tieferes Einkommen auf Ihre spätere Rente auswirken können.

Massnahmen ergreifen:

- Wenn möglich fehlende AHV-Beiträge nachzahlen.
- Einkäufe in die Pensionskasse prüfen, um entstandene Lücken zu schliessen.
- Private Vorsorge (Säule 3a oder 3b) nutzen, um die finanzielle Sicherheit langfristig zu stärken.
- Strategie anpassen, wenn sich Ihre berufliche oder private Situation ändert.

Regelmässig überprüfen

Ihre Vorsorge sollte mit Ihrem Leben Schritt halten. Prüfen Sie Ihre Situation alle paar Jahre oder bei wichtigen Veränderungen.

Vorsorge ist kein einmaliges Thema, sondern begleitet Sie durchs ganze Berufsleben. Eine regelmässige Überprüfung hilft, Lücken früh zu erkennen und Sicherheit für später aufzubauen. (e.)

Gemeinsam sorgen wir vor.
Sie erreichen uns unter 044 720 16 25 und daniel.berger1@mobiliar.ch oder 044 727 29 06 und andrea.raimondi@mobiliar.ch.

Marktplatz

Spitex Impuls ist in Kilchberg für Sie da

Wir sind für Sie da – mit Herz, Zeit und echter Zuwendung. Ob Grundpflege, medizinische Versorgung oder persönliche Betreuung: Wir begleiten Sie zuverlässig in Ihrem Zuhause in Kilchberg – dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen.

Die Gründung unserer eigenen Spitex entstand aus der langjährigen Pflegeerfahrung und dem Wunsch, Menschen individuell und persönlich zu begleiten, nach dem Leitsatz «Qualität ist kein Zufall». Vertrauen, Würde und individuelle Pflege stehen bei uns im Mittelpunkt.

Hinter der Spitex stehen drei eng verbundene Persönlichkeiten: Caroline Heusser, ihre Tochter Jaël Heusser und ihre langjährige Wegbegleiterin Amanda Paterno.

In der Schweiz kann man selber wählen, ob man die private oder öffentliche Spitex möchte. Private Spitex-Organisationen wie die Spitex Impuls bieten eine besonders individuelle Betreuung. (e.)

Kontakt:
044 559 45 45
info@spiteximpuls.ch
www.spiteximpuls.ch



Die Spitex Impuls ist von allen Krankenkassen anerkannt.

BILD ZVG

Skulpturen in Kilchberg (Teil 6)

Flechtkugel von Beat Zoderer im Breitloo

Einst befand sich im Gebiet Breitloo die Abfalldeponie von Kilchberg. Heute ist der Hügel eine begehrte Wohnlage. Für die Überbauung «Sun Hill» schuf der international bekannte Künstler Beat Zoderer ein aussergewöhnliches Objekt.

Dass im Breitloo gebaut werden darf, war politisch höchst umstritten. Ende Oktober 1999 wurde an der Urne über eine Auszonungsinitiative abgestimmt. 1510 Nein standen 1363 Ja gegenüber. Damit wurden 42000 Quadratmeter Land nicht in eine Freihaltezone umgeteilt. Sechzig Jahre vorher wurde in der ehemaligen Kiesgrube im Breitloo noch der Hauskehricht von Kilchberg deponiert. Im Volksmund wurde dieser Abfallberg «Piz Mist» genannt, wie der Kilchberger René E. Honegger im Februar 2013 im Kilchberger Gemeindeblatt berichtete.

Kunst im öffentlichen Raum
1948 war die Grube voll, wurde geschlossen und in eine öffentliche Anlage (Festplatz) umgewandelt. Um 1926 fand man im Breitloo ein Skelett in einem Grab (aus der Eisenzeit), das mit zwei grossen Steinplatten bedeckt war. Der Spatenstich für die Überbauung «Sun



Flechtkugel von Beat Zoderer, 2014 (Im Breitloo 2–16).

BILD ZVG

Hill» fand im Frühjahr 2013 statt. Innert zwei Jahren sind 34 Eigentumswohnungen in acht Mehrfamilienhäusern realisiert worden. Die Meili Unternehmungen AG als Bauherrin legte grossen Wert auf Ästhetik. Für die künstlerische Gestaltung des öffentlichen Raumes wurde Beat Zoderer engagiert. Für

die über drei Meter grosse Kugel hat der Künstler farbige Metallbänder diagonal verflochten. Form und Farbigkeit kontrastieren die kubische Architektur.

Die Transparenz verleiht dem Werk Leichtigkeit. Kunst am Bau ist in Kilchberg bei privaten Überbauungen eine Seltenheit. Dass

sich eine solche Investition durchaus lohnt, beweist die Arbeit von Beat Zoderer. Die Kugel strahlt eine spielerische und farbige Fröhlichkeit aus. Beat Zoderer hat mit seinem gelungenen Werk einen identitätsstiftenden Ort geschaffen.

Reto Planta



Montagearbeiten in Otelfingen.

BILD INQUATOR GMBH

Werdegang von Beat Zoderer

Der 1955 in Zürich geborene Beat Zoderer begann seine berufliche Karriere 1971 mit einer Lehre als Bauzeichner. Seit 1979 ist er freischaffender Künstler. Sein gesamtes Werk zeichnet sich durch eine enorme Vielfalt von Materialien, Farben und Formen aus. Er verwendet auch unscheinbare Alltagsgegenstände und zaubert damit überraschende Objekte hervor. «SIKART»,

das Lexikon der Kunst in der Schweiz, listet rund 180 Ausstellungen im In- und Ausland auf. Als Tätigkeitsbereiche werden Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum, Malerei, Objektkunst, Skulptur und Zeichnung genannt. Zoderer erhielt zahlreiche Stipendien und Kunstpreise. Er lebt und arbeitet in Wettingen und Genua. ■

ORTSVEREIN KILCHBERG

Veranstaltungskalender 2026

April

- 9. April** Line-Dance-Kurs, Alterssiedlung Hochweid, Gruppe 1: 10 Uhr, Gruppe 2: 11.15 Uhr
- 9. April** Jassclub, Schieber, Rest. Golden Thai, Thalwil, 18.30 Uhr
- 11. April** C.-F.-Meyer-Haus, Keramiktag im Museum, 9–17 Uhr
- 13. April** Zämegolaufe, Treffpunkt ref. Kirche, 9.30 Uhr
- 13. April** Altersbeauftragte: SBB-Mobile-Kurs, ref. KGH, 14 Uhr
- 14. April** MSKR: Klavierkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19 Uhr

15. April

- Harmonie: öffentliche Marschmusikprobe, 19.30 Uhr (Seite 21)
- 16. April** Line-Dance-Kurs, Alterssiedlung Hochweid, Gruppe 1: 10 Uhr, Gruppe 2: 11.15 Uhr
- 17. April** Harmonie: Sechseläuten Eröffnung, Lindenhof, 19 Uhr
- 20. April** Zämegolaufe, Treffpunkt C.-F.-Meyer-Haus, 9.30 Uhr
- 20. April** Jassclub, Differenzler, Hotel Belvoir, Rüschiikon, 18.30 Uhr
- 27. April** Zämegolaufe, Treffpunkt ref. KGH, 9.30 Uhr

Mai

- 2. Mai** Naturschutz Kilchberg: Frühhexkursion «Wer singt da auf dem Dach?», Treffpunkt Bahnhof Kilchberg, 7 Uhr
- 4. Mai** Zämegolaufe, Treffpunkt ref. Kirche, 9.30 Uhr
- 5. Mai** Zämegolaufe, Stammtisch, Dal Bongustaio, 18 Uhr
- 5. Mai** Leseverein: Populismus, Sanatorium, 19.30 Uhr (Seite 20)

Den gesamten Veranstaltungskalender finden Sie auf der Website der Gemeinde:
www.kilchberg.ch/veranstaltungen

Ihr Partner
für gute «Kilchberger»
Werbung!

Tanju Tolksdorf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

NÄCHSTE AUSGABE

ERSCHEINUNGSDATUM:
13. Mai 2026

REDAKTIONSSCHLUSS:
4. Mai 2026, 10 Uhr

INSERATESCHLUSS:
4. Mai 2026, 9 Uhr

Erfolgreiche Ostereiersuche in Kilchberg

Strahlende Kinderaugen trotz Kälte

Zahlreiche Kinder und Eltern haben es am letzten Sonntag im März in die frische Frühlingskälte gewagt, um an der jährlichen Ostereiersuche des Elternvereins Kilchberg teilzunehmen. Trotz niedriger Temperaturen war die Stimmung ausgelassen – und die Freude der Kinder allgegenwärtig.

«Wie viele strahlende Kinderaugen wir heute sehen durften – das war einfach wunderschön», so die Organisatoren. Im Garten des C.-F.-Meyer-Hauses machten sich Gross

und Klein mit Begeisterung auf die Suche nach den versteckten Schätzen. Rund zehn Kilogramm Lindt Schoggiere wurden im Laufe des Morgens entdeckt und sorgten für viele glückliche Gesichter.

Eier und Gesichter bemalt

Neben der Ostereiersuche erwartete die Familien ein abwechslungsreiches Programm: Verschiedene Spiele, kreatives Eier- und Gesichts-bemalen sowie eine spannende Schnitzeljagd boten beste Unterhaltung für die Kinder. Für das leibliche Wohl sorgte ein liebevoll gestaltetes Kuchenbuffet, ergänzt durch frische Gipfeli und Brioches von

Sprüngli, die den Sonntagmorgen zusätzlich versüssten.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne ihren grossen Einsatz wäre ein solcher Anlass nicht möglich gewesen. Ihr Engagement trug massgeblich dazu bei, dass der Event zu einem vollen Erfolg wurde und allen Beteiligten in schöner Erinnerung bleiben wird. Der Elternverein Kilchberg freut sich bereits jetzt auf die nächsten Events (alle auf der EVK-Website) – hoffentlich bei etwas mildereren Temperaturen, aber mit ebenso viel Begeisterung. (e.)

Mehr Fotos auf Seite 28



Viele Kinder und Eltern liessen sich wegen der Kälte nicht von der vergnüglichen Ostereiersuche abhalten. BILD ZVG



Verlag:
Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
Kilchberger
Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Natel 079 647 74 60
Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Inserateannahme:
Tanju Tolksdorf
Anzeigenberatung und -verkauf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG
5001 Aarau

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag.

Er wird von der politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Kilchberger online:
www.derkilchberger.ch

Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

079 620 63 15 | maler@wanger.ch

AMBIENTE PUR.

wanger.ch

Strahlende Augen bei Ostereiersuche

Trotz frischer Temperaturen lockte die Ostereiersuche im Garten des C. F. Meyer-Hauses zahlreiche Familien an. Mit viel Freude, Spielen und rund zehn Kilogramm Schoggiern wurde der Anlass zu einem gelungenen Frühlingsstart.

